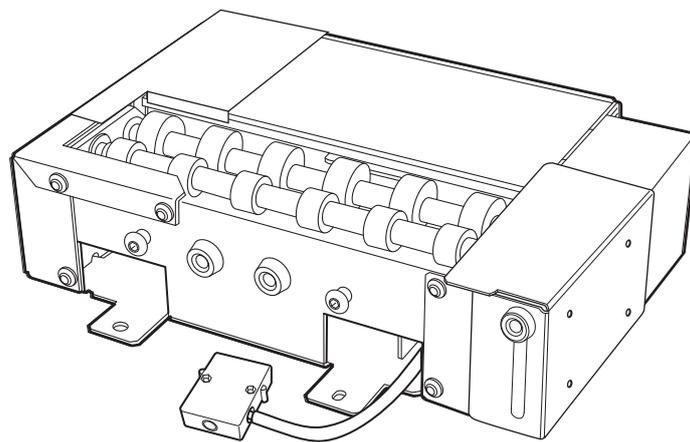


# OA-RA-12

# OA-RA-8

## Benutzerhandbuch



Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben.

- Um einen korrekten und sicheren Gebrauch mit einem umfassenden Verständnis der Leistung dieses Produkts zu gewährleisten, lesen Sie bitte diese Anleitung vollständig durch.
- Das unbefugte Kopieren oder Übertragen dieses Handbuchs oder von Teilen davon ist verboten.
- Die Spezifikationen dieses Produkts und der Inhalt dieser Betriebsanleitung können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Die Betriebsanleitung und das Produkt wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und getestet. Sollten Sie Druckfehler oder Irrtümer feststellen, informieren Sie uns bitte.
- Die Roland DG Corporation übernimmt keine Verantwortung für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden, die durch die Verwendung dieses Produkts entstehen können.
- Die Roland DG Corporation übernimmt keine Verantwortung für direkte oder indirekte Verluste oder Schäden an Artikeln, die mit diesem Produkt hergestellt wurden.

FA04421  
R2-250605

<https://www.rolanddg.com/>  
Copyright © 2025 Roland DG Corporation

# Inhalt

Über dieses Gerät .....	2
Einführung .....	3
Über dieses Handbuch .....	3
Merkmale dieses Druckers.....	3
Bedienung des Geräts.....	3
Firmware-Update-Anfrage .....	3
Bedingungen für ladbare Objekte (Medien) .....	3
Überprüfen des Paketinhalts .....	5
Namen der Teile.....	6
Befestigen/Abnehmen des Geräts .....	7
Installation von Lüftungsanlagen .....	8
Position des manuellen Reinigungswerkzeugs anpassen .....	14
Ausbau.....	17
Es wird gedruckt .....	22
Durchführen eines Nozzletests .....	23
Einrichten von Nozzletestpapier .....	23
Durchführen eines Nozzletests .....	28
Befestigen des Objekts (Mediums) .....	30
Installation von Lüftungsanlagen.....	30
Durchführen des Drucks.....	35
Einrichten des Objekts (Mediums) .....	35
Druckvorgang durchführen .....	39
Beispiele für den Druck auf Kosmetika .....	40
Erstellen von Druckdaten .....	40
Platzieren und Einrichten des Objekts (Mediums).....	42
Druckvorgang durchführen .....	46
Druckparameter (FlexiDESIGNER) .....	47
Wartung und Fehlerbehebung .....	48
Reinigung des Geräts .....	49
Fehlerbehebung .....	50
Das Gerät läuft nicht.....	50
Das Gerät dreht rückwärts oder in eine Richtung .....	50
Utility erkennt das Gerät nicht.....	50
Auf dem Objekt (Medium) haften Staub und Schmutz.....	50
Das Objekt (Medium) dreht sich nicht gleichmäßig .....	50
Die Druckposition ist versetzt .....	51
Die Druckfarbe ist ungleichmäßig.....	51
Druckdaten werden gesendet, aber nicht gedruckt.....	51
Anhang .....	52
Technische Daten .....	53
Lage des Schildes mit der Seriennummer.....	53
Maßzeichnungen .....	54
Technische Daten .....	56

# Über dieses Gerät

---

Einführung .....	3
Über dieses Handbuch .....	3
Merkmale dieses Druckers .....	3
Bedienung des Geräts .....	3
Firmware-Update-Anfrage .....	3
Bedingungen für ladbare Objekte (Medien) .....	3
Überprüfen des Paketinhalts .....	5
Namen der Teile .....	6

# Einführung

In diesem Handbuch werden die zu druckenden Objekte als „Objekte“ oder „Medien“ bezeichnet.

## Über dieses Handbuch

Dieses Dokument ist das gemeinsame Benutzerhandbuch für die Geräte OA-RA-12/8. Dieses Dokument verwendet die folgenden Bezeichnungen, um bei Bedarf zwischen den Modellen zu unterscheiden.

- OA-RA-12
- OA-RA-8

Die meisten Abbildungen in diesem Dokument zeigen den OA-RA-8.

## Merkmale dieses Druckers

- Dieses Gerät ist eine optionale Einheit, die auf Roland DG-Druckern (BD-12 oder BD-8) installiert werden kann.
- Die Installation dieses Geräts auf dem BD-12 oder dem BD-8 ermöglicht das Bedrucken von zylindrischen Objekten (Medien).
- Anwendungshinweise und weitere Einzelheiten zur Verwendung des BD-12 oder des BD-8 finden Sie im „BD-12/BD-8 Benutzerhandbuch“. <https://downloadcenter.rolanddg.com/BD-8>

## Bedienung des Geräts

Wenn Sie die Installation des Geräts abgeschlossen haben, können Sie das Gerät in Utility bedienen.

Informationen zu Utility, die nicht in diesem Handbuch enthalten sind, finden Sie im „BD-12/BD-8 Benutzerhandbuch“.

<https://downloadcenter.rolanddg.com/BD-8>

## Firmware-Update-Anfrage

Aktualisieren Sie Ihre Firmware, wenn die Firmware-Version Ihres Geräts niedriger als 1.5 ist. Unter „[Firmware Update Request](#)“ finden Sie Informationen wie Sie die Firmware aktualisieren können.

### WICHTIG

Wenn Sie die Firmware nicht aktualisieren, kann dies zu Leistungsproblemen oder Fehlfunktionen des Geräts führen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Firmware auf Version 1.5 oder höher aktualisieren, bevor Sie das Gerät weiter verwenden.

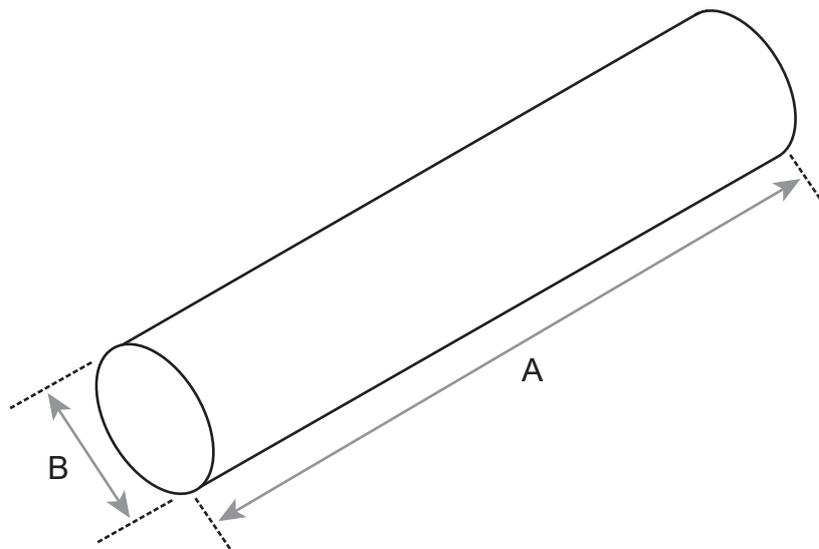
## Bedingungen für ladbare Objekte (Medien)

### Form

Zylindrische Form (eine wellenförmige Oberfläche, die die Rotation nicht beeinträchtigt)

### Anmerkung

Wenn das Objekt geprägt wurde, stellen Sie sicher, dass der geprägte Teil die Rolle der Drehachse nicht berührt. Die Rotation des Objekts wird behindert, wenn der geprägte Teil oben auf der Rolle der Drehachse liegt, wodurch sich das Objekt nach links und rechts bewegt, was zu einer Fehlausrichtung der Druckposition und anderen Qualitätseinbußen führt.

Größe und Gewicht

		OA-RA-8	OA-RA-12
Größe	Länge (A)	50 mm bis 170 mm	50 mm bis 265 mm
	Durchmesser (B)	10 mm bis 50 mm	
Gewicht		0,01 kg bis 1 kg	0,01 kg bis 1,5 kg

Material

Die folgenden Objekte dürfen nicht bedruckt werden.

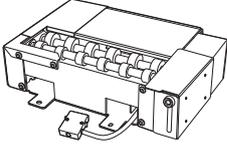
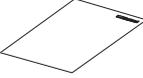
- **Spiegel, Edelstahl und andere Objekte, die UV-Licht reflektieren können**  
Diese Objekte fördern die Aushärtung der Oberfläche der Druckköpfe und können daher nicht verwendet werden.
- **Objekte, die mit statischer Elektrizität aufgeladen sind**  
Statische Elektrizität kann dazu führen, dass die Tinte spritzt, was sich negativ auf die Druckergebnisse und die Druckköpfe auswirkt.
- **Objekte aus weichem Material**  
Wenn das zu bedruckende Objekt aus weichem Material besteht, ist der Druck auf den Kopfspaltsensor zu schwach. Dadurch wird verhindert, dass seine Höhe korrekt erkannt wird.

**WICHTIG**

- Dieser Drucker kann nicht auf allen Materialien drucken. Bei der Auswahl des Objekts ist darauf zu achten, dass vorab Testdrucke durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass eine zufriedenstellende Druckqualität erreicht werden kann.
- Abhängig von der Art des zu bedruckenden Objekts und der Installationsmethode ist die Höhe möglicherweise nicht korrekt eingestellt. Das Gerät kann nicht richtig funktionieren, wenn beim Drucken eine falsche Installationsmethode verwendet wird, oder wenn ein ungeeignetes Material bedruckt wird.

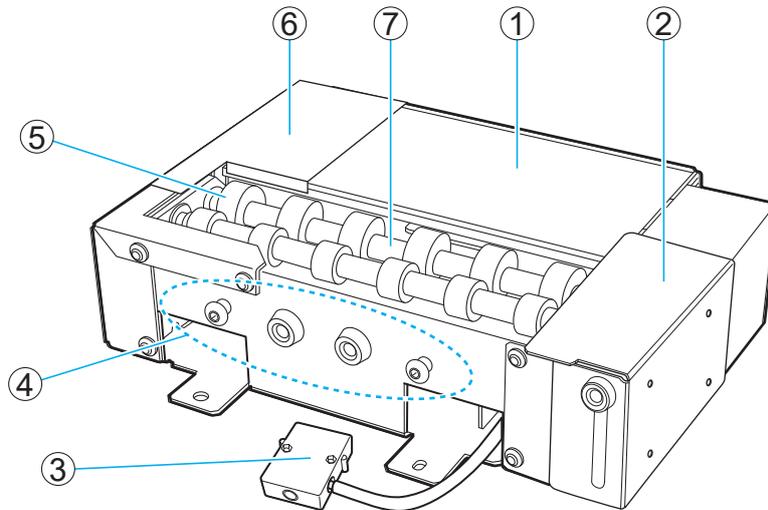
# Überprüfen des Paketinhalts

Die folgenden Teile sind im Lieferumfang des Geräts enthalten. Vergewissern Sie sich, dass alle Teile vorhanden sind.

 <p>Drehachseinheit (1)</p>	 <p>Positionierschrauben der Drehachseinheit (2)</p>	 <p>Befestigungsschrauben der Drehachseinheit (2)</p>	 <p>Sechskantschlüssel (1)</p>
 <p>Anleitung für das Benutzerhandbuch (1)</p>			

# Namen der Teile

## Externe Ansicht



Nr.	Name
①	Nozzletesttisch
②	Führung
③	Stecker
④	Schraubenhalter zur Vermeidung von Schraubenverlusten
⑤	Rolle
⑥	Endanschlag
⑦	Welle

# Befestigen/Abnehmen des Geräts

---

Installation von Lüftungsanlagen.....	8
Position des manuellen Reinigungswerkzeugs anpassen .....	14
Ausbau.....	17

# Installation von Lüftungsanlagen

## ⚠️ WARNUNG

Führen Sie die Vorgänge unbedingt gemäß den Anweisungen durch und berühren Sie niemals einen Bereich, der nicht in den Anweisungen angegeben ist.

Plötzliche Bewegungen des Geräts können zu Verletzungen oder Verbrennungen führen.

## ⚠️ WARNUNG

Stecken Sie den Stecker der Drehachseinheit nur ein und entfernen Sie ihn nur, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder wenn Sie die Funktion [Anbringen/Abnehmen der Drehachseinheit] über Utility ausführen.

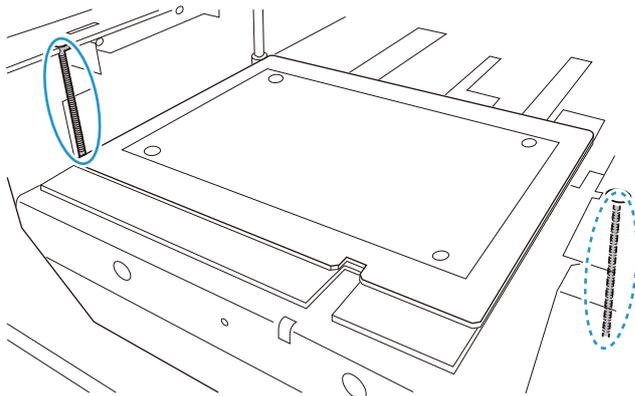
Andernfalls kann es zu einer Beschädigung des Geräts oder einem Stromschlag kommen.

## Anmerkung

- Unter folgendem Link finden Sie ein Referenzvideo zu diesem Vorgang. Wir empfehlen Ihnen, sich dieses Video anzusehen, um den gesamten Arbeitsablauf zu verstehen.

<https://vimeo.com/930488449/1feec5d69a>

- Während des Ausbaus/Einbaus kann Fett an der Drehachseinheit haften. Verwenden Sie bei Bedarf Handschuhe.



## Vorgehensweise

1. Überprüfen Sie, ob der Drucker eingerichtet ist.

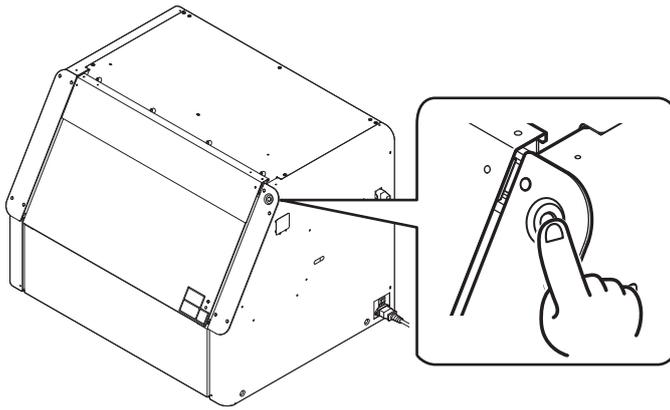
Wenn der Drucker noch nicht eingerichtet wurde, lesen Sie die Installationsanleitung und den Abschnitt „Installation und Grundeinstellungen“, die unten verlinkt sind, um die Druckereinrichtung durchzuführen und die Druckersoftware zu installieren.

<https://downloadcenter.rolanddg.com/BD-8>

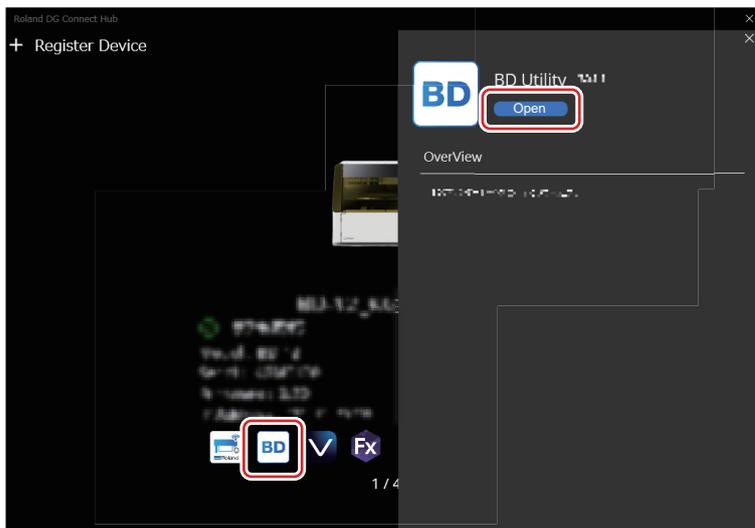
2. Schließen Sie die Frontabdeckung des Druckers.

3. Drücken Sie den Schalter für die sekundäre Stromversorgung am Drucker.

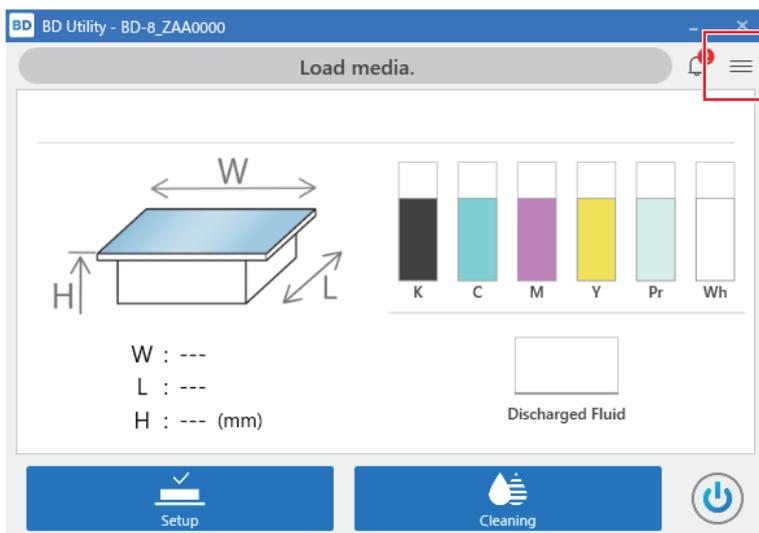
Die sekundäre Stromversorgung wird eingeschaltet. Wenn der Schalter für die sekundäre Stromversorgung nicht mehr blau blinkt, sondern konstant blau leuchtet, ist der Startvorgang abgeschlossen.



4. Starten Sie Utility auf dem Startbildschirm von Roland DG Connect Hub. Klicken Sie auf [Öffnen] neben Utility.



5. Klicken Sie im Utility-Fenster auf .

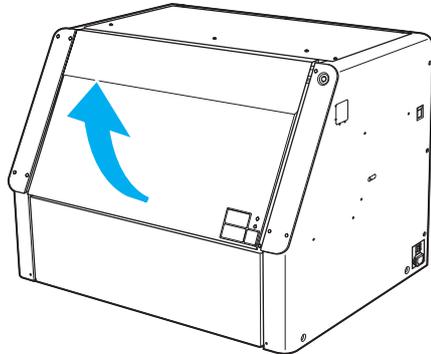


6. Klicken Sie auf [Voreinstellungen].

7. Klicken Sie unter [Anbringen/Abnehmen der Drehachseinheit]>[In Position zum Anbringen/Abnehmen bewegen] auf [Ausführen].

Der Flachtisch fährt in eine Position, in der die Drehachseinheit angebracht werden kann.

8. Nachdem der Flachtisch angehalten hat, öffnen Sie die Frontabdeckung.

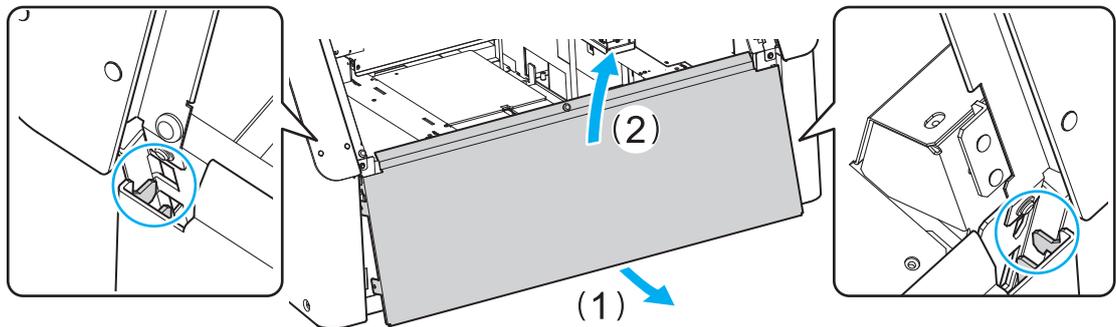


9. Öffnen Sie die Wartungsabdeckung gemäß der beschriebenen Vorgehensweise.

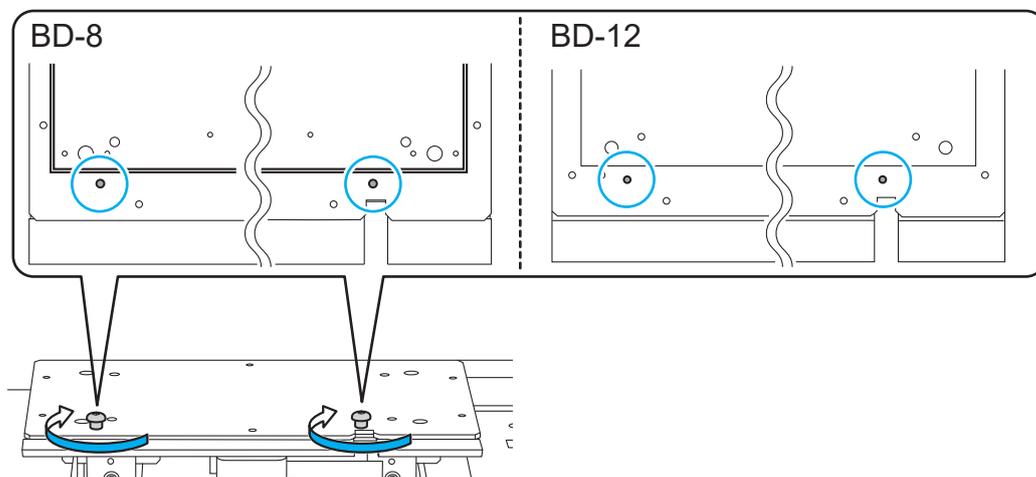
(1) Halten Sie die Unterseite der Wartungsabdeckung fest und ziehen Sie sie etwa 30 mm zu sich heran.

(2) Heben Sie die Wartungsabdeckung an, um sie zu entfernen.

Um die Wartungsabdeckung zu entfernen, lösen Sie die Haken an beiden Enden der Abdeckung.



10. Befestigen Sie die Positionierschrauben der Drehachseinheit mit dem beiliegenden Sechskantschlüssel auf dem Flachtisch.

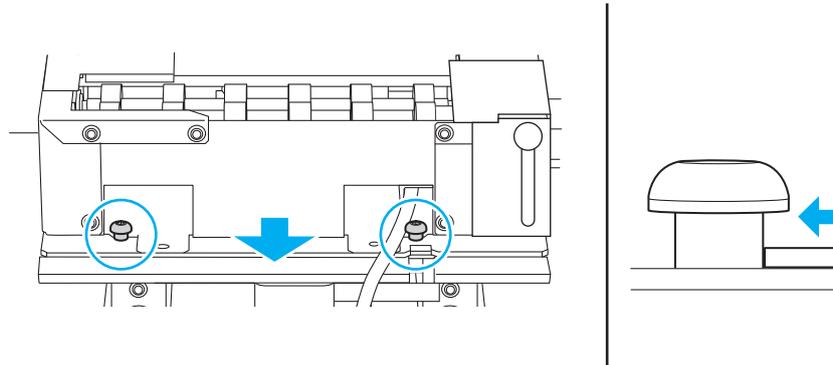


**11. Befestigen Sie das Gerät auf dem Flachtisch.**

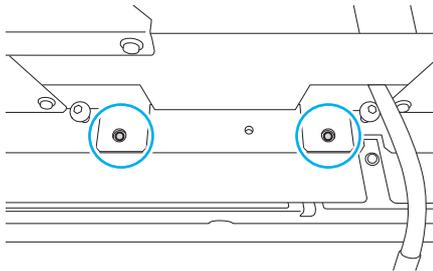
**⚠ VORSICHT**

Seien Sie vorsichtig, damit die Drehachseinheit nicht herunterfällt.  
Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

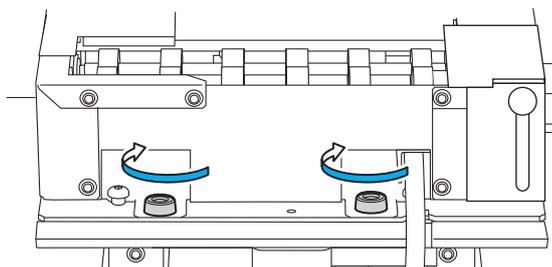
- (1) Stellen Sie das Gerät auf den Flachtisch.
- (2) Bringen Sie das Gerät in Kontakt mit den Positionierschrauben der Drehachseinheit, wie in der Abbildung gezeigt.



- (3) Richten Sie die Bohrungen am Gerät und die Gewindebohrungen des Flachtisches wie in der Abbildung gezeigt aus, wobei das Gerät die Positionierschrauben der Drehachseinheit berühren muss.

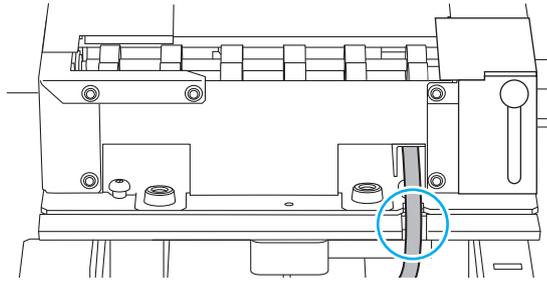


- (4) Bringen Sie die Befestigungsschrauben der Drehachseinheit an.



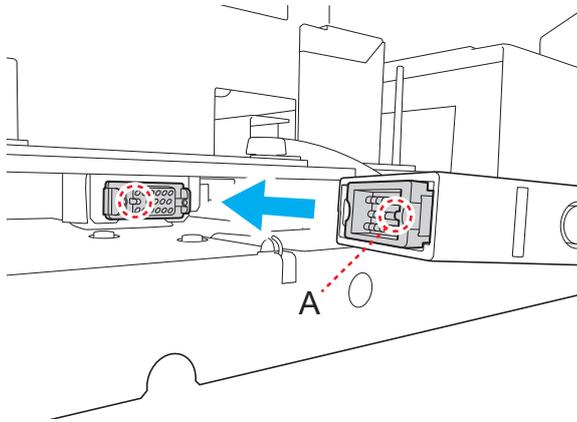
**12. Schließen Sie den Stecker des Geräts am Drucker auf der Druckerseite an.**

- (1) Führen Sie das Gerätekabel durch den Schlitz auf dem Flachtisch.



- (2) Schließen Sie den Stecker des Geräts am Drucker auf der Druckerseite an.

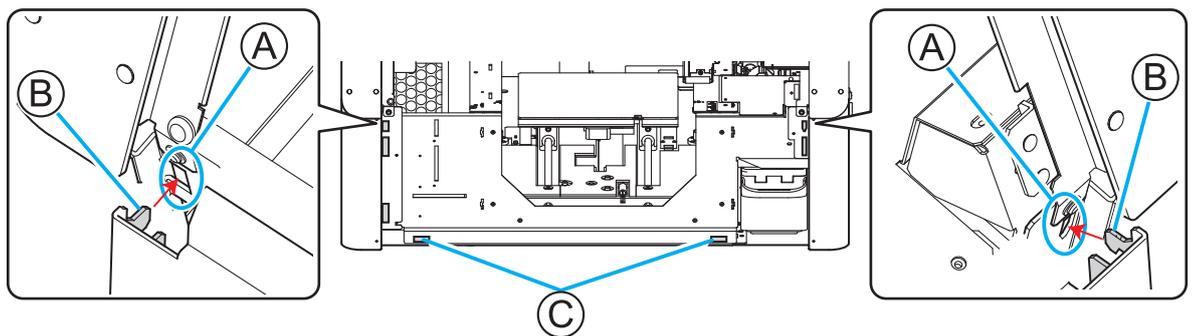
Richten Sie den vorstehenden Teil (A) am Stecker aus und stecken Sie ihn fest ein, bis Sie ein Klicken hören.



13. Klicken Sie im Utility-Fenster auf [Weiter].

14. Bringen Sie die Wartungsabdeckung gemäß dem folgenden Verfahren an.

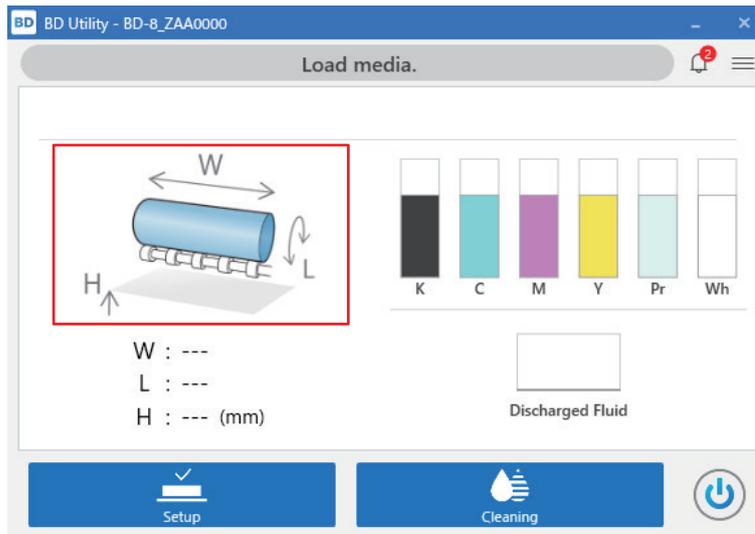
- (1) Setzen Sie die Haken (B) der Wartungsabdeckung in die Nuten links und rechts (A) ein.  
(2) Sichern Sie die Wartungsabdeckung mit den Magneten (C).



15. Schließen Sie die Frontabdeckung.

16. Klicken Sie im Utility-Fenster auf [Fertig stellen].

Wenn der Stecker richtig angeschlossen ist, wechselt die Abbildung im Utility-Fenster zur Drehachseinheit.



Damit ist die Installation des Geräts abgeschlossen.

17. Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal installieren, passen Sie die Position des manuellen Reinigungswerkzeugs an.

[P. 14 Position des manuellen Reinigungswerkzeugs anpassen](#)

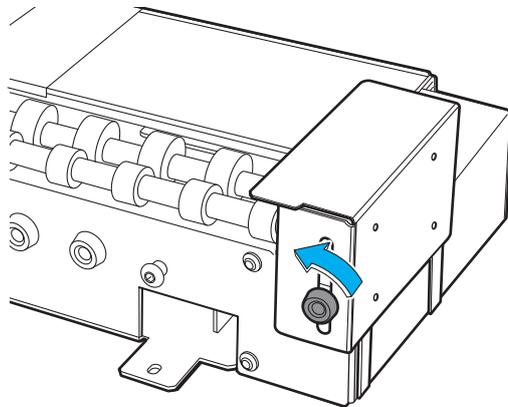
# Position des manuellen Reinigungswerkzeugs anpassen

Wenn Sie das Gerät zum ersten Mal installieren, passen Sie die Position des manuellen Reinigungswerkzeugs an.

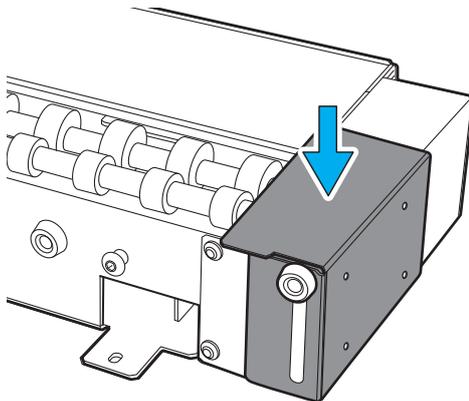
Passen Sie auch die Position des manuellen Reinigungswerkzeugs an, wenn das manuelle Reinigungswerkzeug ausgetauscht wurde.

## Vorgehensweise

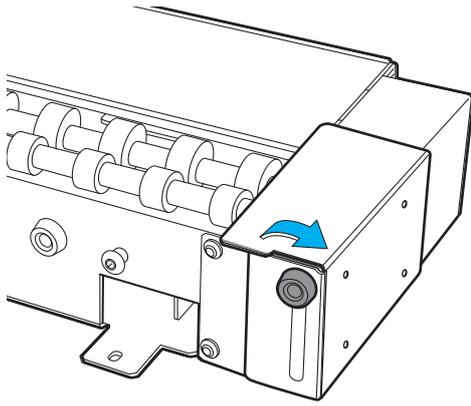
1. Öffnen Sie die Frontabdeckung.
2. Entfernen Sie alle Objekte, die sich bereits auf dem Gerät befinden.  
Wenn das Objekt bereits eingerichtet ist, brechen Sie die Einrichtung in Utility ab.
3. Senken Sie die Geräteführung bis zum tiefsten Punkt ab.
  - (1) Lösen Sie die Befestigungsschraube der Führung.



- (2) Senken Sie die Führung bis zum tiefsten Punkt ab.



- (3) Ziehen Sie die Befestigungsschraube der Führung fest.



4. Klicken Sie auf dem Utility-Startbildschirm auf .
5. Klicken Sie auf [Voreinstellungen].
6. Klicken Sie unter [Positionsanpassung]>[Position des manuellen Reinigungswerkzeugs anpassen] auf [Ausführen].  
[Ausführen] kann nicht angeklickt werden, wenn das Objekt eingerichtet ist.
7. Folgen Sie den Anweisungen im Utility-Fenster, um die Position des manuellen Reinigungswerkzeugs anzupassen.

**Anmerkung**

Der Pointer, mit dem Sie die Position des manuellen Reinigungswerkzeugs einstellen, strahlt immer auf die Ausgangsposition.

- (1) Wenn die Meldung „Dies startet die Positionsanpassung des manuellen Reinigungswerkzeugs.“ erscheint, klicken Sie auf [OK].
- (2) Befestigen Sie das manuelle Reinigungswerkzeug.

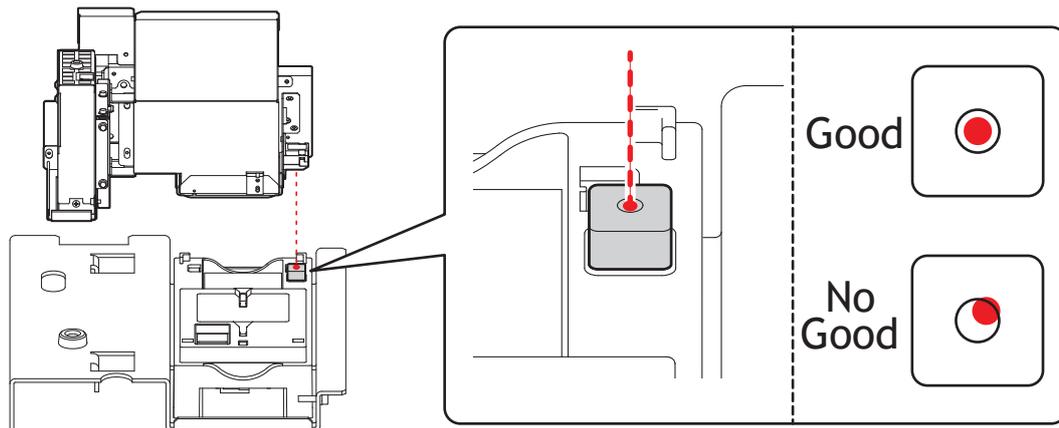
**Anmerkung**

Siehe „Manuelle Reinigung“ im BD-12/BD-8 Benutzerhandbuch, um das manuelle Reinigungswerkzeug anzubringen.

<https://downloadcenter.rolanddg.com/BD-8>

- (3) Klicken Sie auf [OK].

- (4) Klicken Sie auf , ,  oder , um den Pointer auf die Referenzposition des manuellen Reinigungswerkzeugs auszurichten.



- (5) Klicken Sie auf [OK].
- (6) Wenn die Meldung [Entfernen Sie das manuelle Reinigungswerkzeug.] erscheint, entfernen Sie das manuelle Reinigungswerkzeug.
- (7) Klicken Sie auf [OK].

**8.** Klicken Sie auf [Schließen], um zum ursprünglichen Display zurückzukehren.

# Ausbau

## ⚠️ WARNUNG

Führen Sie die Vorgänge unbedingt gemäß den Anweisungen durch und berühren Sie niemals einen Bereich, der nicht in den Anweisungen angegeben ist.

Plötzliche Bewegungen des Geräts können zu Verletzungen oder Verbrennungen führen.

## ⚠️ WARNUNG

Stecken Sie den Stecker der Drehachseinheit nur ein und entfernen Sie ihn nur, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet ist oder wenn Sie die Funktion [Anbringen/Abnehmen der Drehachseinheit] über Utility ausführen.

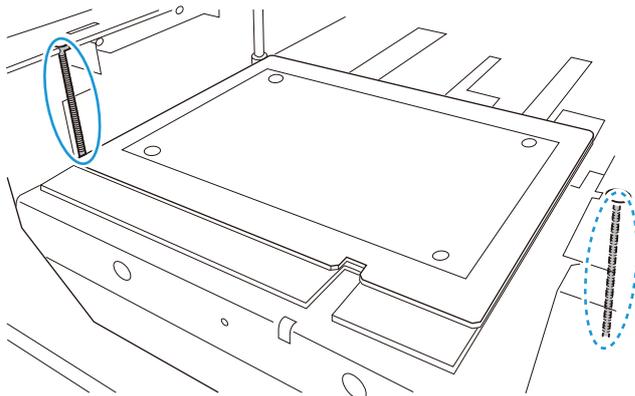
Andernfalls kann es zu einer Beschädigung des Geräts oder einem Stromschlag kommen.

## Anmerkung

- Unter folgendem Link finden Sie ein Referenzvideo zu diesem Vorgang. Wir empfehlen Ihnen, sich dieses Video anzusehen, um den gesamten Arbeitsablauf zu verstehen.

<https://vimeo.com/930488449/1fec5d69a>

- Während des Ausbaus/Einbaus kann Fett an der Drehachseinheit haften. Verwenden Sie bei Bedarf Handschuhe.

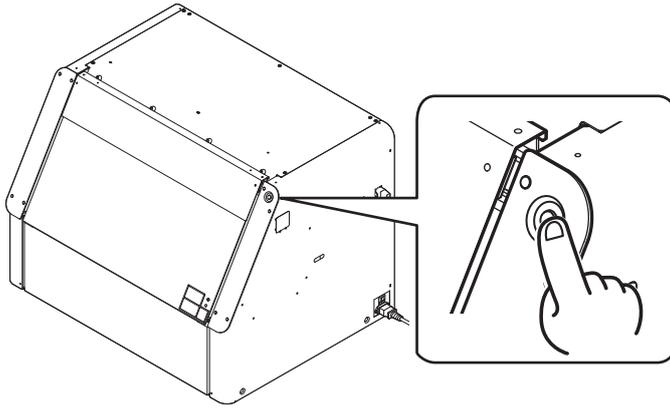


## Vorgehensweise

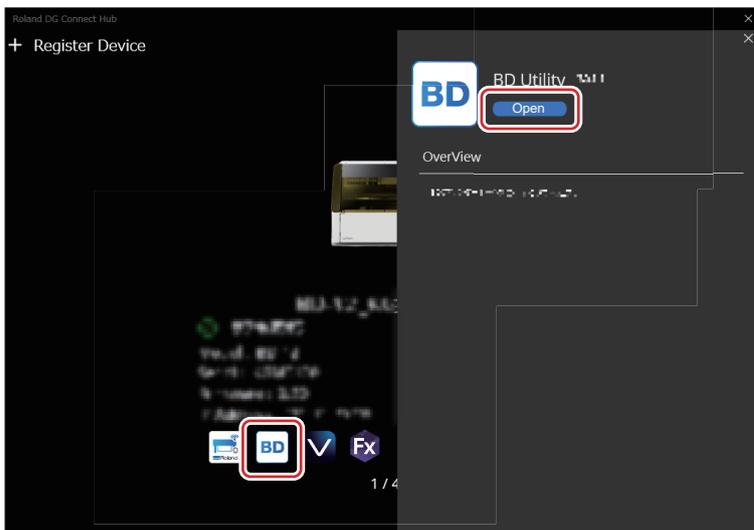
1. Schließen Sie die Frontabdeckung des Druckers.

2. Drücken Sie den Schalter für die sekundäre Stromversorgung am Drucker.

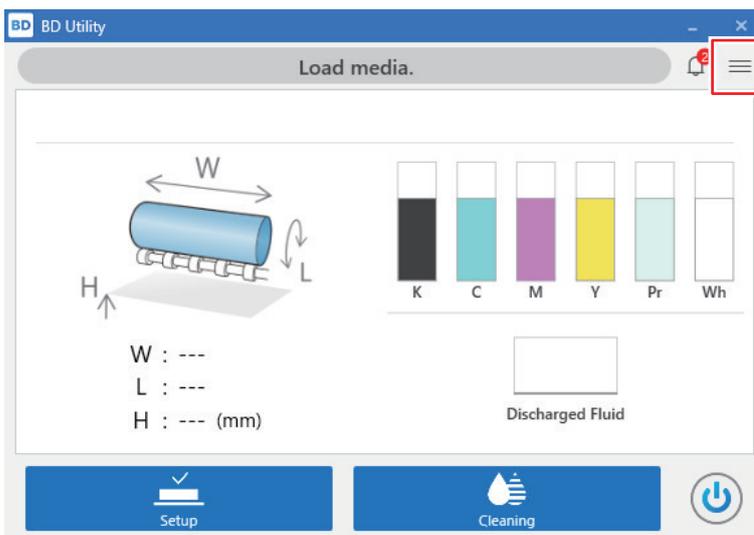
Die sekundäre Stromversorgung wird eingeschaltet. Wenn der Schalter für die sekundäre Stromversorgung nicht mehr blau blinkt, sondern konstant blau leuchtet, ist der Startvorgang abgeschlossen.



3. Starten Sie Utility auf dem Startbildschirm von Roland DG Connect Hub. Klicken Sie auf [Öffnen] neben Utility.



4. Klicken Sie im Utility-Fenster auf .

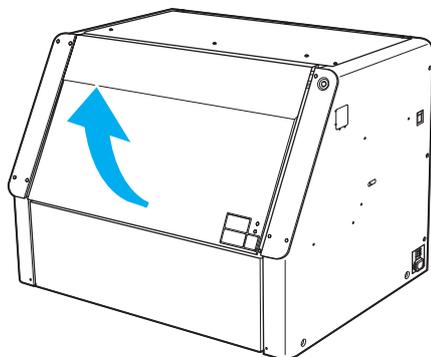


5. Klicken Sie auf [Voreinstellungen].

6. Klicken Sie unter [Anbringen/Abnehmen der Drehachseinheit]>[In Position zum Anbringen/Abnehmen bewegen] auf [Ausführen].

Der Flachtisch fährt in eine Position, in der die Drehachseinheit entfernt werden kann.

7. Nachdem der Flachtisch angehalten hat, öffnen Sie die Frontabdeckung.

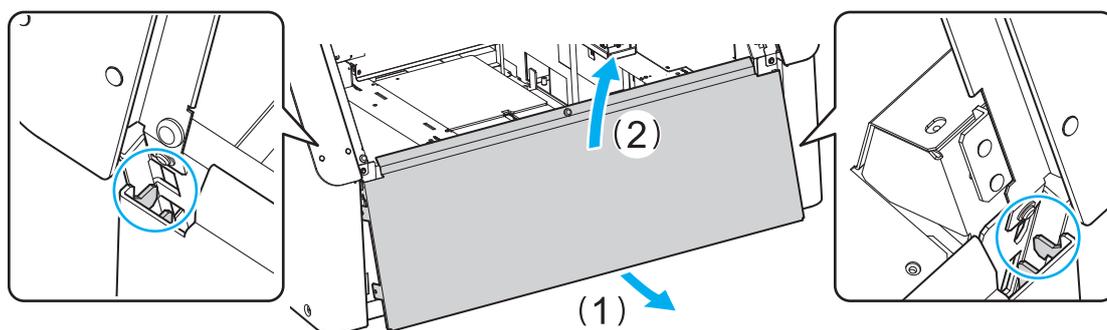


8. Öffnen Sie die Wartungsabdeckung gemäß der beschriebenen Vorgehensweise.

(1) Halten Sie die Unterseite der Wartungsabdeckung fest und ziehen Sie sie etwa 30 mm zu sich heran.

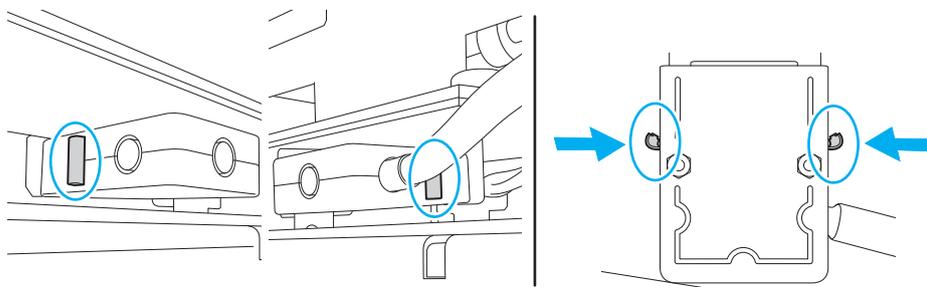
(2) Heben Sie die Wartungsabdeckung an, um sie zu entfernen.

Um die Wartungsabdeckung zu entfernen, lösen Sie die Haken an beiden Enden der Abdeckung.



9. Ziehen Sie den Stecker des Geräts ab.

Drücken Sie das Metallteil an beiden Enden des Steckers nach unten, um ihn zu entfernen, wie in der Abbildung gezeigt.

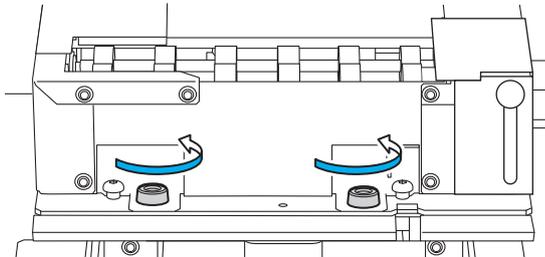


10. Entfernen Sie das Gerät vom Flachtisch.

**⚠ VORSICHT**

Seien Sie vorsichtig, damit die Drehachseinheit nicht herunterfällt. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen.

- (1) Entfernen Sie die Befestigungsschrauben der Drehachseinheit.

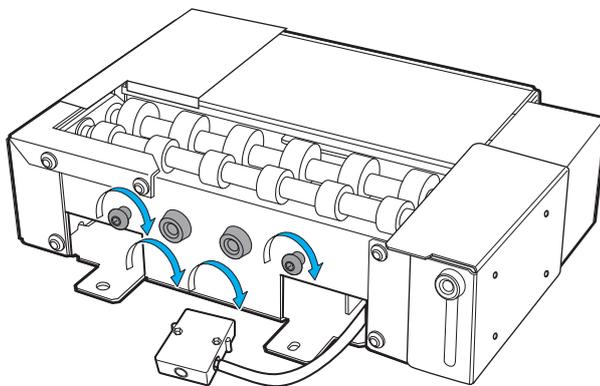


- (2) Entfernen Sie das Gerät vom Flachtisch.  
 (3) Entfernen Sie die Positionierschrauben der Drehachseinheit.



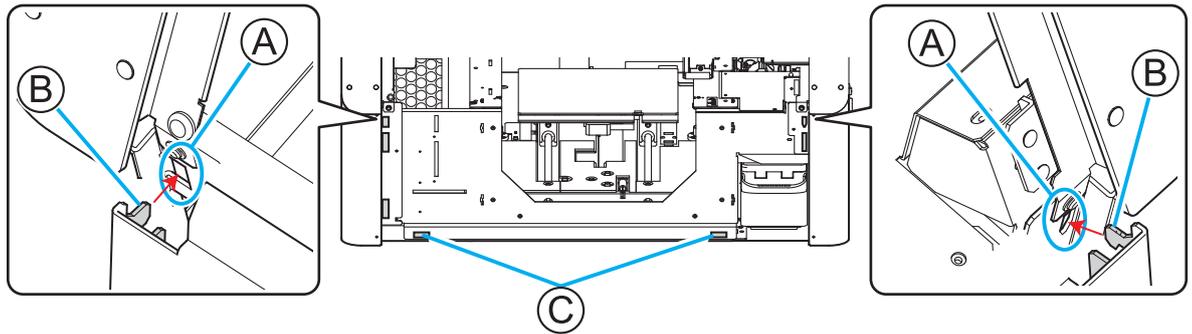
- (4) Bringen Sie die Befestigungsschrauben und die Positionierschrauben der Drehachseinheit am Gerät an.

Die Befestigungsschrauben und die Positionierschrauben der Drehachseinheit werden für die Befestigung des Geräts benötigt. Bringen Sie die Befestigungsschrauben und die Positionierschrauben der Drehachseinheit am Gerät an, um sie sicher aufzubewahren.

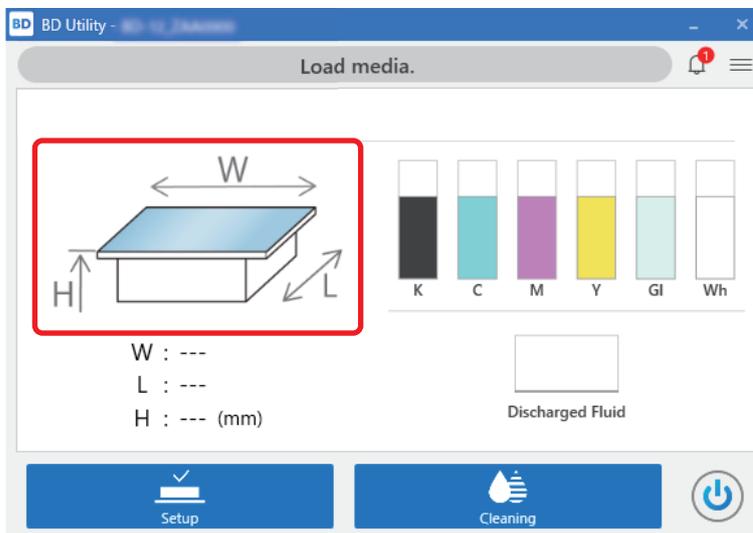


- 11.** Bringen Sie die Wartungsabdeckung gemäß dem folgenden Verfahren an.

- (1) Setzen Sie die Haken (B) der Wartungsabdeckung in die Nuten links und rechts (A) ein.  
 (2) Vergewissern Sie sich, dass die Wartungsabdeckung mit den Magneten (C) befestigt ist.



12. Schließen Sie die Frontabdeckung.
13. Klicken Sie im Utility-Fenster auf [Fertig stellen].  
Die Abbildung im Utility-Fenster ändert sich zum Flachtisch.



Damit ist der Ausbau des Geräts abgeschlossen.

# Es wird gedruckt

---

Durchführen eines Nozzletests .....	23
Einrichten von Nozzletestpapier .....	23
Durchführen eines Nozzletests .....	28
Befestigen des Objekts (Mediums) .....	30
Installation von Lüftungsanlagen .....	30
Durchführen des Drucks .....	35
Einrichten des Objekts (Mediums) .....	35
Druckvorgang durchführen .....	39
Beispiele für den Druck auf Kosmetika .....	40
Erstellen von Druckdaten .....	40
Platzieren und Einrichten des Objekts (Mediums) .....	42
Druckvorgang durchführen .....	46
Druckparameter (FlexiDESIGNER) .....	47

# Durchführen eines Nozzletests

## Anmerkung

Unter folgendem Link finden Sie ein Referenzvideo zu diesem Vorgang. Wir empfehlen Ihnen, sich dieses Video anzusehen, um den gesamten Arbeitsablauf zu verstehen.

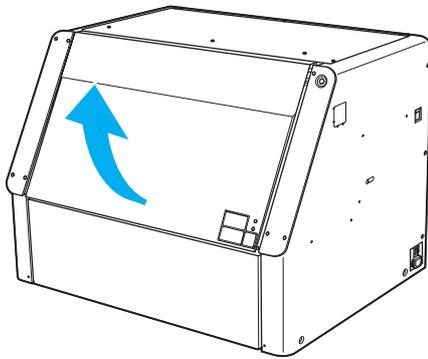
<https://vimeo.com/907674658/9d88d07ebe>

## Einrichten von Nozzletestpapier

Gehen Sie wie folgt vor, um das Nozzletestpapier einzurichten. Es wird empfohlen, ein Medium mit einer Größe von mindestens 110 mm × 70 mm zu verwenden.

### Vorgehensweise

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung.



2. Entfernen Sie alle Objekte (Medien), die sich im Gerät befinden.

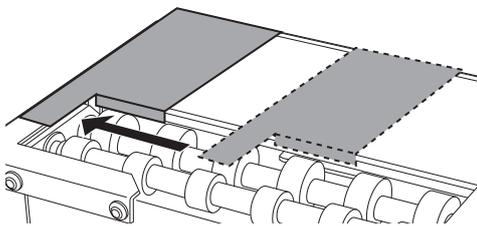
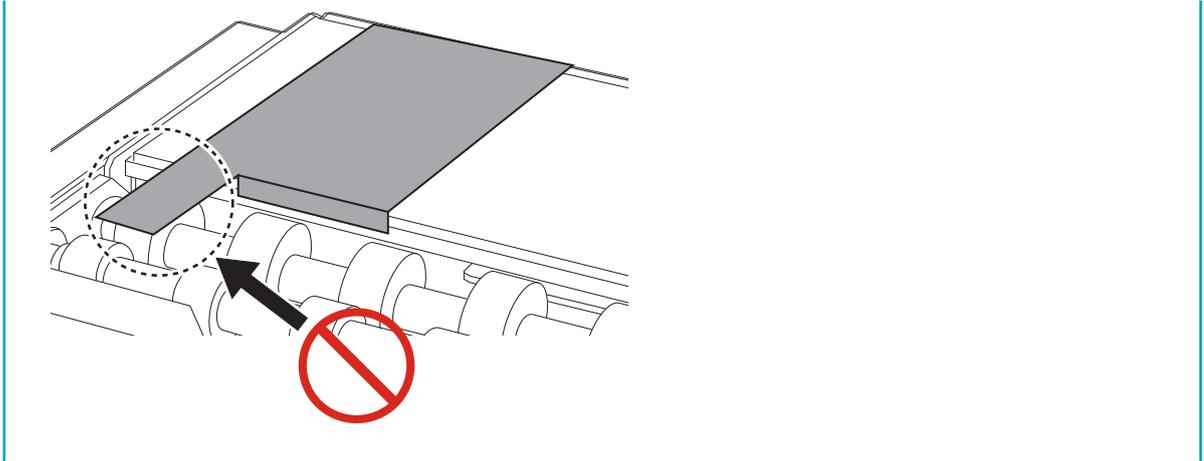
### WICHTIG

Wenn Sie versuchen, einen Nozzletest durchzuführen, während sich ein Objekt im Gerät befindet, kann der Druckkopf mit dem Objekt in Berührung kommen und das Gerät oder den Druckkopf beschädigen.

3. Schieben Sie den Endanschlag an den linken Rand.

### WICHTIG

Halten Sie das in der Abbildung gezeigte Teil nicht fest. Wenn Sie dieses Teil festhalten und den Endanschlag verschieben, kann sich der Endanschlag verbiegen, was zu einer verminderten Druckqualität und Fehlfunktionen führen kann.

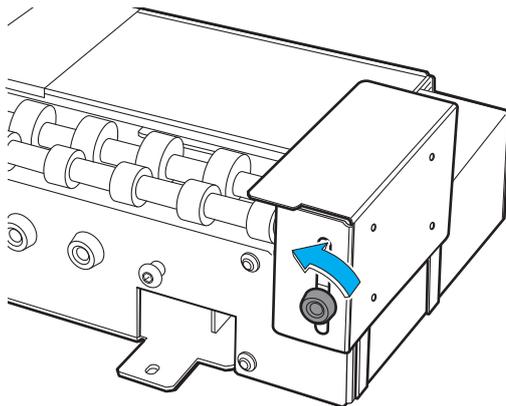


4. Senken Sie die Geräteführung bis zum tiefsten Punkt ab und sichern Sie sie dort.

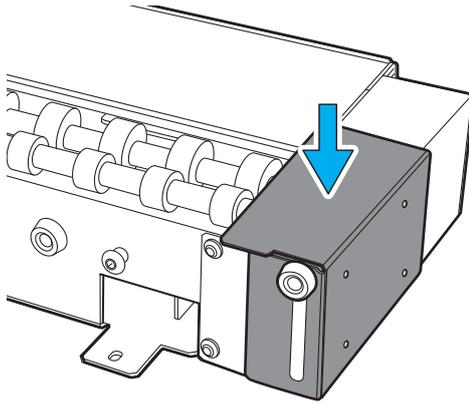
**WICHTIG**

Wenn Sie die Führung nicht bis zum untersten Punkt absenken, kann der Druckkopf mit der Führung kollidieren, was zu Fehlfunktionen führen kann.

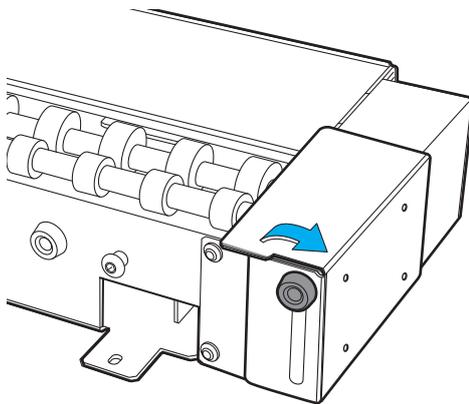
- (1) Lösen Sie die Befestigungsschraube der Führung.



- (2) Senken Sie die Führung bis zum tiefsten Punkt ab.



(3) Ziehen Sie die Befestigungsschraube der Führung fest.



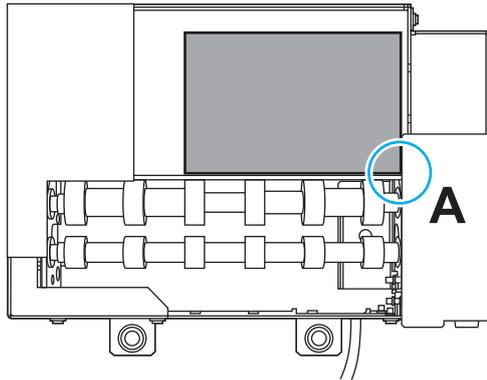
5. Wenn Sie weiße Druckfarbe verwenden, entfernen Sie die weiße Tintenpatrone und schütteln Sie sie. Entfernen Sie die weiße Tintenpatrone, schütteln Sie sie 50 Mal (ca. 20 Sekunden) und setzen Sie sie dann wieder ein.

6. Legen Sie das Nozzletestpapier in den Nozzletesttisch des Geräts ein.  
In diesem Beispiel wird das Verfahren zum Einlegen des 110 mm × 70 mm großen Nozzletestpapiers beschrieben.

#### WICHTIG

- Wenn eine Drehachseineinheit angeschlossen ist, druckt der Drucker das Testmuster auf das rechte Ende des Nozzletesttisches. Sie müssen die Höhe des Flachtisches oder die Druckposition nicht einstellen.
- Da die Position des Testmusters nicht verändert werden kann, können Sie keine Testmuster horizontal oder vertikal nebeneinander drucken.
- Bei der Durchführung von aufeinanderfolgenden Nozzletests werden die nachfolgenden Testmuster über das Testmuster an der Testdruckposition gedruckt, die für den ersten Test verwendet wurde. Bei aufeinanderfolgenden Nozzletests ist darauf zu achten, dass das Nozzletestpapier ausgetauscht wird.

- (1) Bereiten Sie ein 110 mm × 70 mm großes Nozzletestpapier vor.
- (2) Richten Sie die Ecken des Nozzletestpapiers an den Ecken des Nozzletesttisches des Geräts aus, wie in der Abbildung gezeigt. (Abbildung A)
- (3) Befestigen Sie das Testmedium mit Klebeband, damit es sich nicht bewegt.



### 7. Registrieren oder wählen Sie das Objekt für die Drehachseinheit.

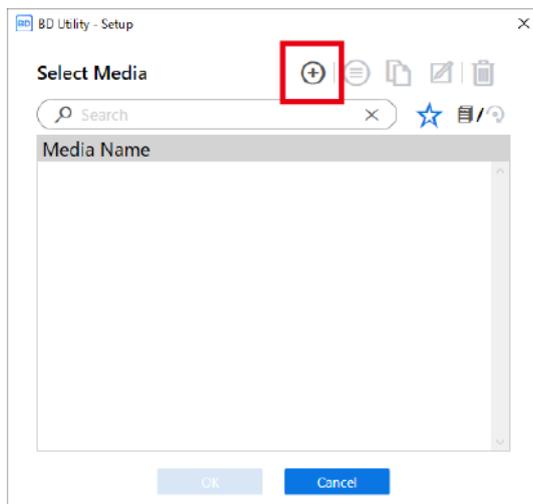
- (1) Klicken Sie auf dem Utility-Startbildschirm auf  [Setup].
- (2) Registrieren oder wählen Sie das Objekt für die Drehachseinheit.

#### Anmerkung

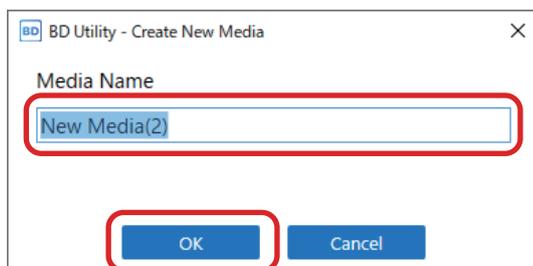
In Utility wird „Medien“ in dem Fenster verwendet, das zur Registrierung/Verwaltung von Objekten dient.

### Wenn Sie zum ersten Mal ein Objekt für die Drehachseinheit registrieren

- i. Klicken Sie auf .



- ii. Geben Sie den Namen des Mediums ein und klicken Sie dann auf [OK].



### Für ein Objekt, das bereits für die Drehachseinheit registriert wurde

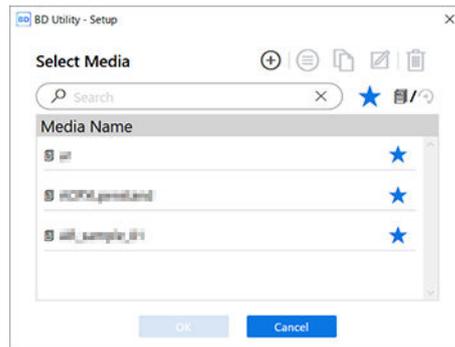
- i. Wählen Sie die Medien der Drehachseinheit (Medien mit einer -Markierung) und klicken Sie dann auf [OK].

**Anmerkung**

- Wir empfehlen Ihnen, häufig verwendete Objekte als Favoriten festzulegen.

1. Klicken Sie auf  neben einem registrierten Mediennamen, um dieses Symbol in  zu ändern.
2. Klicken Sie auf  neben dem Suchfeld.

Das Symbol ändert sich in  und die Liste der als Favoriten festgelegten Medien wird angezeigt.



- Sie können alle registrierten Objekte anzeigen.

Wenn keine Drehachse angeschlossen ist, werden die Namen der Flachtischmedien angezeigt. Wenn eine Drehachse angeschlossen ist, werden die Namen der Medien der Drehachse angezeigt.

Klicken Sie auf  /  oder  / , um alle registrierten Objekte anzuzeigen.

- Sie können die Favoritenfunktion und die Suchfunktion verwenden, um registrierte Objekte leicht zu finden.
- Auf dem Flachtisch registrierte Medien können nicht für das optionale Element (Drehachse) ausgewählt werden.

ii. Schritt (3) ist nicht erforderlich. Fahren Sie fort mit Schritt (4).

(3) Wählen Sie im Fenster [Objektyp] eine der folgenden Optionen aus und klicken Sie dann auf [OK].

- [Transparent]: Eine auf die entgegengesetzte Seite des Objekts gelegte Hand kann durch das Objekt hindurch gesehen werden.

Wenn das Objekt transparent ist, wählen Sie [Andere] aus dem Pulldown-Menü [Transparent].

- [Opak]: Eine auf die entgegengesetzte Seite des Objekts gelegte Hand kann nicht durch das Objekt hindurch gesehen werden.

(4) Klicken Sie auf [OK].

Sie kehren zum Startbildschirm zurück.

**Anmerkung**

Wenn Sie einen Nozzletest durchführen, müssen Sie weder die [Flachtischhöhe] noch [Druckbereich] die einstellen.

### Durchführen eines Nozzletests

Führen Sie einen Nozzletest durch (drucken Sie ein Testmuster) und bestätigen Sie das Testmuster, bevor Sie mit dem Druckvorgang beginnen. Wenn ein Fehler auftritt, reinigen Sie die Druckköpfe (normale Reinigung). Führen Sie den Nozzletest erneut durch, um sicherzustellen, dass kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt.

#### Vorgehensweise

1.

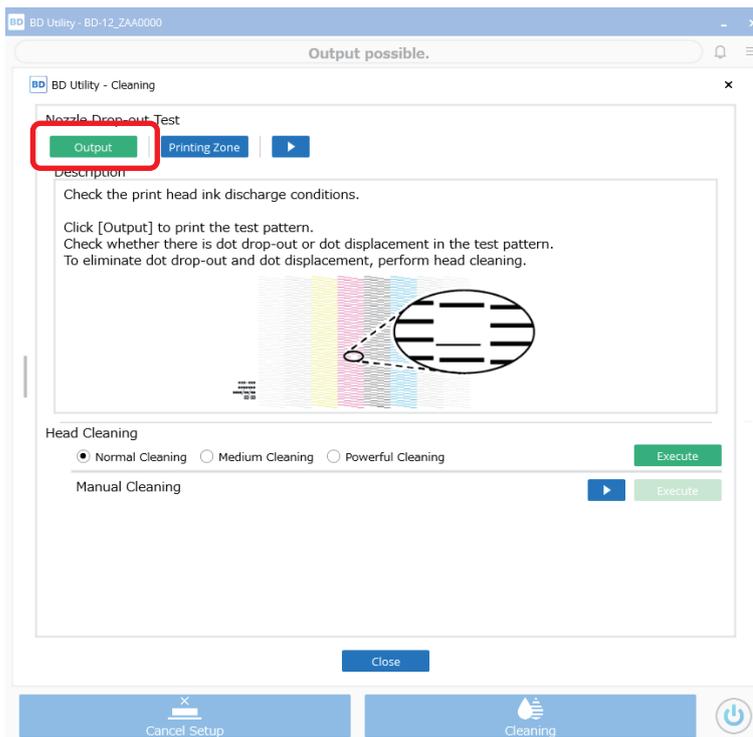
Stellen Sie sicher, dass das Objekt entfernt wurde und sich die Führung in der untersten Position befindet.

#### WICHTIG

Wenn die Führung nicht bis zur untersten Position abgesenkt wird, kollidiert der Druckkopf mit der Führung, was zu Fehlfunktionen führen kann.

2. Klicken Sie auf dem Utility-Startbildschirm auf  [Reinigung].

3. Klicken Sie unter [Nozzletest] auf [Ausgabe].

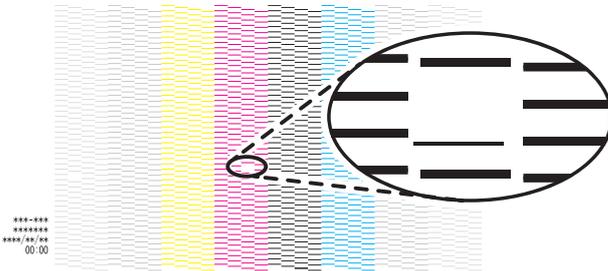


4. Klicken Sie auf [OK].

5. Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, öffnen Sie die Frontabdeckung.

6. Überprüfen Sie, ob im Testmuster ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung vorliegt. Lücken im Blockmuster deuten auf Nozzleausfall hin und zusammengeklappte oder geneigte Blöcke zeigen eine Nozzleverschiebung an.

- Wenn kein Nozzleausfall und keine Nozzleverschiebung auftritt: Die Vorbereitungen für den Druck sind abgeschlossen.
- Wenn ein Nozzleausfall oder eine Nozzleverschiebung auftritt: Reinigen Sie die Druckköpfe (normale Reinigung). [BD-12/BD-8 Benutzerhandbuch - Durchführen der normalen Reinigung](#)



7. Schließen Sie die Frontabdeckung.

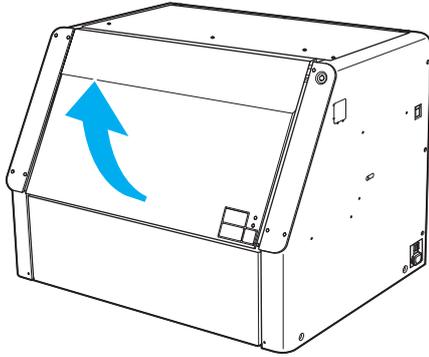
8. Klicken Sie auf [Schließen], um zum ursprünglichen Display zurückzukehren.

# Befestigen des Objekts (Mediums)

## Installation von Lüftungsanlagen

### Vorgehensweise

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung des Druckers.



2. Überprüfen Sie das Objekt (Medium).

Vergewissern Sie sich, dass das Material und die Größe des Objekts angemessen sind.

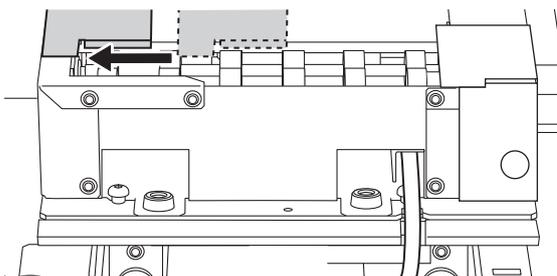
[P. 3 Bedingungen für ladbare Objekte \(Medien\)](#)

#### WICHTIG

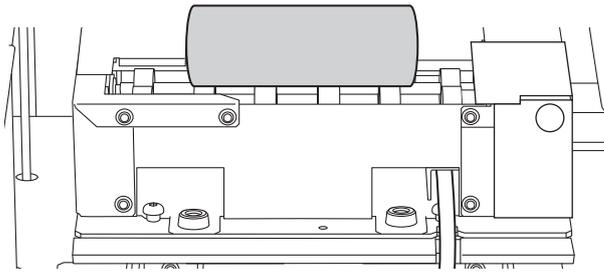
Medien mit den folgenden Formen können nicht in das Gerät eingelegt werden.

- Alle Medien, die keine zylindrische Form haben
- Medien mit einer wellenförmigen Oberfläche, die die Rotation beeinträchtigt

3. Schieben Sie den Endanschlag nach links.

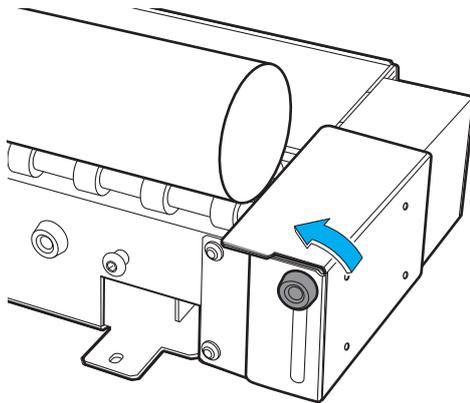


4. Legen Sie das Objekt auf die Rolle des Geräts.



**5. Passen Sie die Höhe der Führung an.**

- (1) Lösen Sie die Befestigungsschraube der Führung.

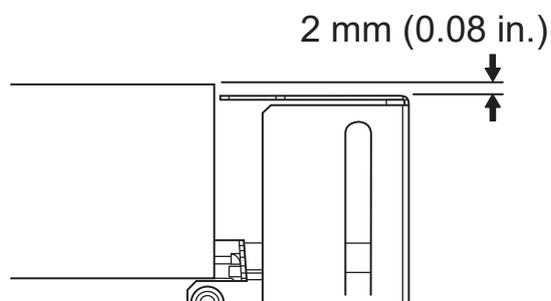
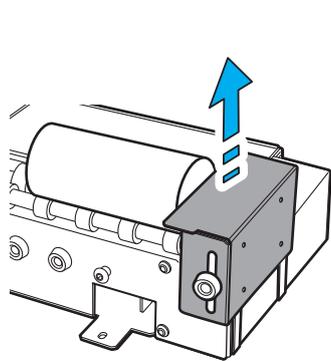


- (2) Stellen Sie die Höhe der Führung so ein, dass das obere Ende der Führung niedriger ist als das obere Ende des Objekts.

Um die Druckqualität zu gewährleisten, wird empfohlen, das obere Ende der Führung etwa 2 mm tiefer als das obere Ende des Objekts zu positionieren. Beträgt der Durchmesser des Objekts jedoch 12 mm oder weniger, senken Sie die Führung bis zu ihrem untersten Punkt ab.

**WICHTIG**

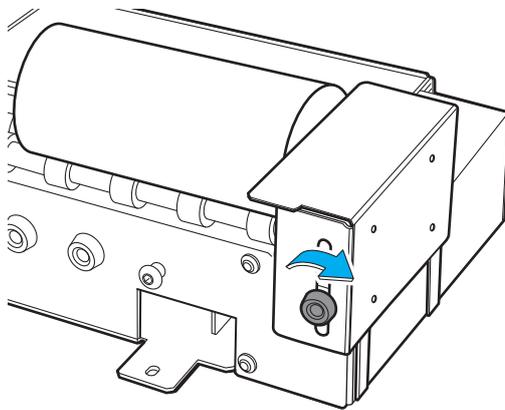
Achten Sie darauf, dass das obere Ende der Führung niedriger ist als das obere Ende des Objekts. Wenn das obere Ende der Führung höher ist als das obere Ende des Objekts, können die Druckköpfe die Führung berühren und das Gerät oder die Druckköpfe beschädigen.



- (3) Ziehen Sie die Befestigungsschraube der Führung fest.

### Anmerkung

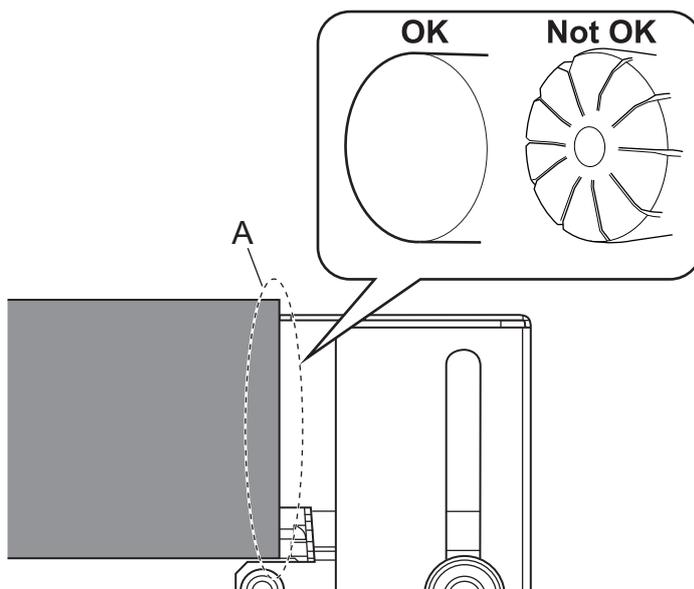
- Drücken Sie die Führung beim Festziehen der Befestigungsschraube der Führung gegen die Drehachse, um ein Verkanten der Führung zu verhindern.
- Vergewissern Sie sich nach dem Anziehen der Befestigungsschraube der Führung, dass die Führung nicht verkantet ist. Wenn Sie die Schraube anziehen, ohne die Führung gegen die Drehachse zu drücken, kann die Höhe der Führung abweichen.



### 6. Bringen Sie das Objekt vorsichtig mit dem linken Rand der Führung in Berührung.

### Anmerkung

- Die Rotation kann behindert werden, wenn das Objekt mit Gewalt gegen die Führung drückt, was zu einem fehlerhaften Druckvorgang führt. Bringen Sie das Objekt so an, dass es die Führung leicht berührt.
- Vergewissern Sie sich, dass der Rand A des Objekts, der die Führung berührt, senkrecht zur Druckfläche steht und eine ebene, gleichmäßige Fläche ist. Wenn eine raue, unebene Fläche die Führung berührt, bewegt sich das Objekt nach links und rechts, was zu einer Fehlausrichtung der Druckposition und anderen Qualitätseinbußen führt.



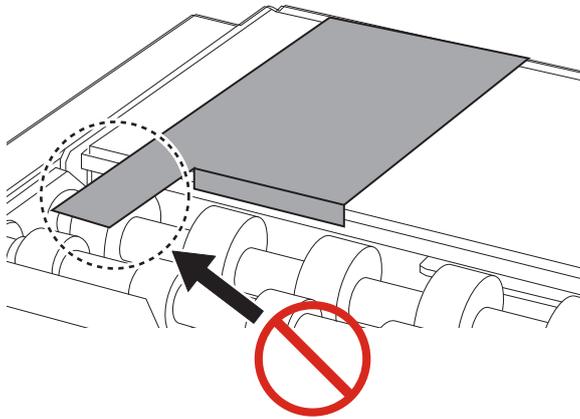
### 7. Schieben Sie den Endanschlag nach rechts, bis er das Objekt leicht berührt.

Bringen Sie den Endanschlag vorsichtig mit dem Objekt in Berührung, um zu verhindern, dass es sich nach links oder rechts bewegt.

Verwenden Sie die Endanschläge, wenn Sie um den gesamten Zylinder herum drucken, wenn Sie Farbschichten drucken und in ähnlichen Situationen.

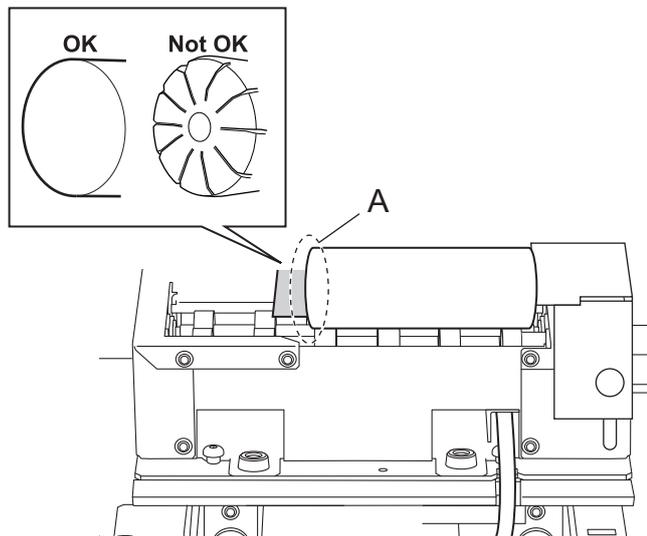
**WICHTIG**

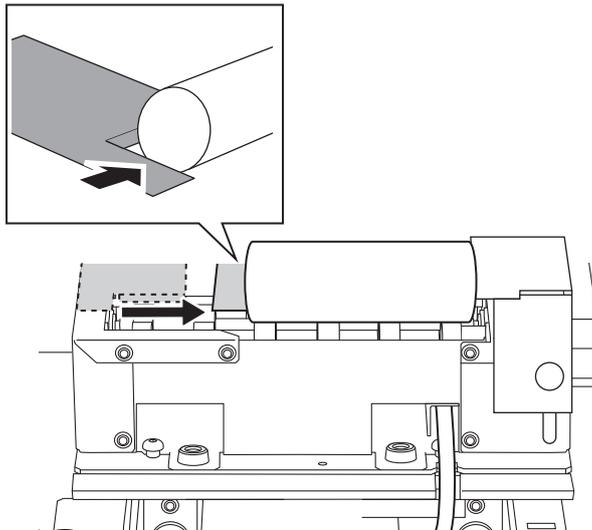
Halten Sie das in der Abbildung gezeigte Teil nicht fest. Wenn Sie dieses Teil festhalten und den Endanschlag verschieben, kann sich der Endanschlag verbiegen, was zu einer verminderten Druckqualität und Fehlfunktionen führen kann.



**Anmerkung**

- Die Rotation kann behindert werden, wenn der Endanschlag mit Gewalt gegen das Objekt drückt, was zu einem fehlerhaften Druckvorgang führt. Bringen Sie den Endanschlag so an, dass er das Objekt leicht berührt.
- Vergewissern Sie sich, dass der Rand A des Objekts, der den Endanschlag berührt, senkrecht zur Druckfläche steht und eine ebene, gleichmäßige Fläche ist. Wenn eine raue, unebene Fläche den Endanschlag berührt, bewegt sich das Objekt nach links und rechts, was zu einer Fehlausrichtung der Druckposition und anderen Qualitätseinbußen führt.





8. Schließen Sie die Frontabdeckung.

# Durchführen des Drucks

## Einrichten des Objekts (Mediums)

Die Einstellungen für die Flachtischhöhe und die Druckposition können bei geöffneter Frontabdeckung konfiguriert werden.

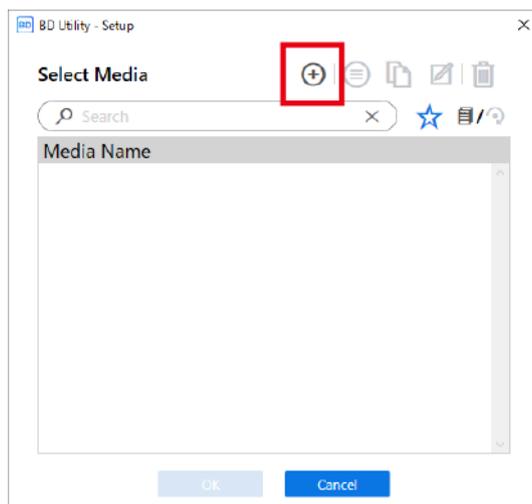
### Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf dem Utility-Startbildschirm auf  [Setup].
2. Registrieren Sie das Objekt bzw. wählen Sie es aus.

#### Anmerkung

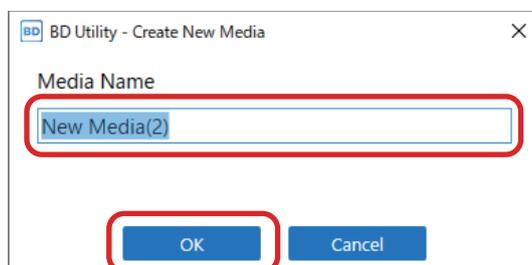
In Utility wird „Medien“ in dem Fenster verwendet, das zur Registrierung/Verwaltung von Objekten dient.

- Wenn Sie zum ersten Mal auf ein Objekt drucken
  - a. Klicken Sie auf .



- b. Geben Sie eine neue Medienbezeichnung ein und klicken Sie auf [OK].

Zuvor registrierte Medienbezeichnungen können nicht verwendet werden. Geben Sie eine neue Medienbezeichnung ein.



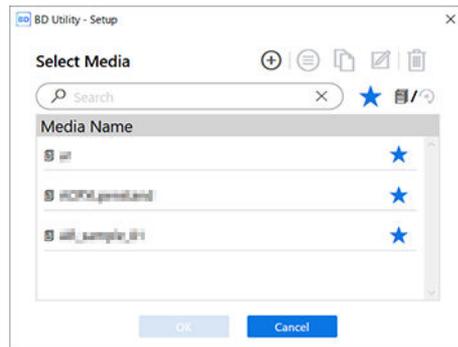
Der Flachtisch fährt bis zu seinem tiefsten Punkt herunter.

- Für ein Objekt, das bereits für die Drehachse registriert wurde
  - a. Wählen Sie die Medien der Drehachse (Medien mit einer -Markierung) und klicken Sie dann auf [OK].

**Anmerkung**

- Wir empfehlen Ihnen, häufig verwendete Objekte als Favoriten festzulegen.
  1. Klicken Sie auf  neben einem registrierten Medientnamen, um dieses Symbol zu  zu ändern.
  2. Klicken Sie auf  neben dem Suchfeld.

Das Symbol ändert sich in  und die Liste der als Favoriten festgelegten Medien wird angezeigt.



- Sie können alle registrierten Objekte anzeigen.  
Wenn keine Drehachse angeschlossen ist, werden die Namen der Flachschichtmedien angezeigt. Wenn eine Drehachse angeschlossen ist, werden die Namen der Medien der Drehachse angezeigt.  
Klicken Sie auf  /  oder  / , um alle registrierten Objekte anzuzeigen.
- Sie können die Favoritenfunktion und die Suchfunktion verwenden, um registrierte Objekte leicht zu finden.
- Auf dem Flachschicht registrierte Medien können nicht für das optionale Element (Drehachse) ausgewählt werden.

b. Schritt 3 ist nicht erforderlich. Fahren Sie fort mit Schritt 4.

3. Wählen Sie im Fenster [Objekttyp] eine der folgenden Optionen aus und klicken Sie dann auf [OK].
  - [Transparent]: Eine auf die entgegengesetzte Seite des Objekts gelegte Hand kann durch das Objekt hindurch gesehen werden.  
Wenn das Objekt transparent ist, wählen Sie [Andere] aus dem Pulldown-Menü [Transparent].
  - [Opak]: Eine auf die entgegengesetzte Seite des Objekts gelegte Hand kann nicht durch das Objekt hindurch gesehen werden.

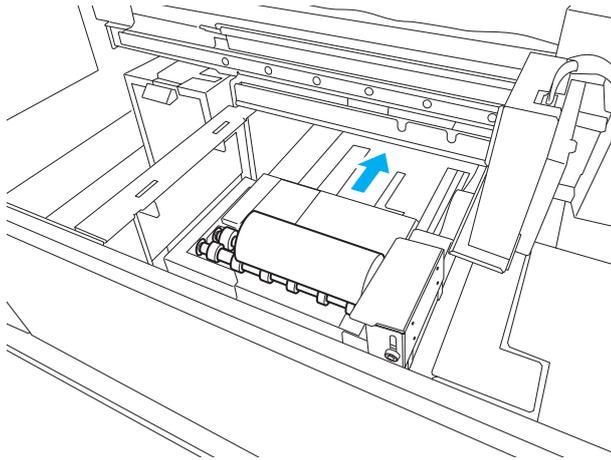
4. Klicken Sie auf [Ändern] neben [Flachschichthöhe], um die Höhe des Objekts einzustellen.

(1) Klicken Sie auf .

Der Flachschicht fährt automatisch an die Stelle, an der Sie die Höhe des Flachschichtes einstellen.

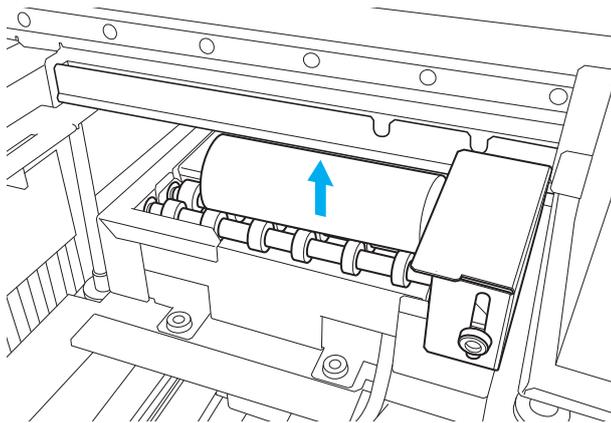
**Anmerkung**

Sie können den Flachschicht auch manuell verschieben, indem Sie auf  oder  auf der rechten Seite des Fensters klicken.



(2) Klicken Sie auf der linken Seite des Fensters auf , damit sich das Objekt dem Kopfspaltsensor nähert.

- Bringen Sie es in eine Position, die einige Millimeter unter der höchsten Position liegt.
- Wenn die Höhenposition unklar ist, öffnen Sie die Frontabdeckung und nehmen Sie die Einstellungen aus geringer Entfernung vor.



(3) Klicken Sie auf [Automatische Installation].

Der Flachtisch bewegt sich und der Kopfspaltsensor erkennt die Höhe des Objekts.

(4) Klicken Sie auf [OK].

5. Wählen Sie [Druckursprung] aus [Ausgangspunkt relativ] oder [Mitte relativ].

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie die Einstellungen konfigurieren, wenn [Ausgangspunkt relativ] ausgewählt ist.

#### Anmerkung

Einzelheiten zu [Mitte relativ] finden Sie im BD-12/BD-8 Benutzerhandbuch.

[BD-12/BD-8 Benutzerhandbuch - Elemente der Objekt- \(Medien-\) Registrierung](#)

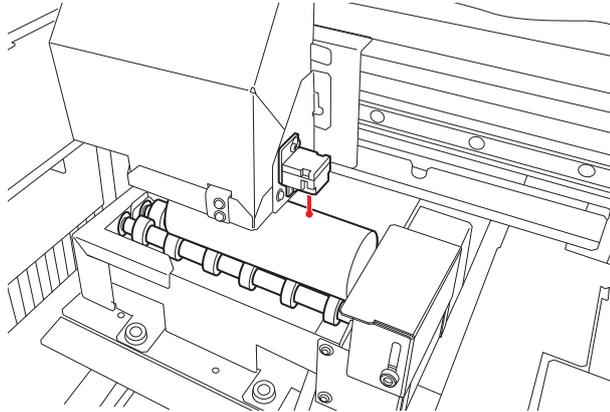
6. Klicken Sie auf [Ändern] neben [Druckursprung] und [Druckbereich], um den druckbaren Bereich festzulegen.

- [Druckursprung]-Einstellung
  - a. Wählen Sie [Pointer] für [Positionsangabe] aus.

Der Druckkopfschlitten bewegt sich zum unteren rechten Punkt des aktuell eingestellten Druckbereichs, und der Pointer leuchtet.

- b. Klicken Sie auf , ,  oder , um den Druckursprung (untere rechte Ecke des Druckbereichs) festzulegen.

Richten Sie den Pointer auf die Druckstartposition des installierten Objekts (Druckursprung) aus.



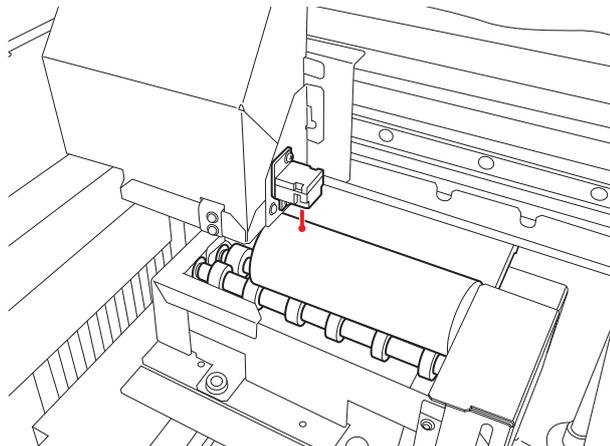
- **[Druckbereich]-Einstellung**

- a. Wählen Sie **[Druckbereich]** aus.

Der Druckkopfschlitten bewegt sich zum oberen linken Punkt des aktuell eingestellten Druckbereichs, und der Pointer leuchtet.

- b. Klicken Sie auf , ,  oder , um die obere linke Ecke des Druckbereichs festzulegen.

Legen Sie mithilfe des Pointers den Druckbereich für das installierte Objekt fest.



- c. Klicken Sie auf **[OK]**.

Kehren Sie zu den Einstellungsfenstern **[Höhe des Flachtisches]**, **[Druckursprung]** und **[Druckbereich]** zurück.

### Anmerkung

- Wenn etwa 3 Minuten lang keine Benutzereingabe erfolgt, kehrt der Druckkopfschlitten automatisch in die Standby-Position zurück, um ein Austrocknen der Druckköpfe zu verhindern. Führen Sie den Vorgang erneut durch.
- Sie können den **[Druckursprung]** auch mit **[Numerische Eingabe]** festlegen.

Wählen Sie unter [Positionsangabe] die Option [Numerische Eingabe] und geben Sie dann einen Wert für [S] ein.

**7. Klicken Sie auf [OK].**

[Setup wird ausgeführt.] wird angezeigt. Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, kehren Sie zum Startbildschirm zurück, und der Name des registrierten Mediums und der Druckbereich werden angezeigt.

## Druckvorgang durchführen

### Vorgehensweise

**1. Geben Sie die Druckdaten aus.**

(1) Starten Sie FlexiDESIGNER VersaSTUDIO Edition.

(2) Öffnen Sie die Druckdaten.

(3) Klicken Sie auf .

Nun wird das Dialogfeld [An Gerät senden] angezeigt.

(4) Wählen Sie unter [Gerät] den Drucker für den Druckvorgang (BD-8 oder BD-12).

(5) Klicken Sie auf [Druck-Parameter].

(6) Wählen Sie auf der Registerkarte [Qualität] Folgendes aus.

- [Medientyp]: [Rotary]
- [Druckqualität]: [Standard] oder [High Speed]
- [Modus]: Wählen Sie einen beliebigen Druckmodus.
- [Media Diameter]: Geben Sie den Durchmesser des Objekts (Mediums) ein.

(7) Klicken Sie auf [OK].

(8) Klicken Sie auf [Senden].

Der Druckvorgang wird gestartet.

#### Anmerkung

- Einzelheiten zu diesem Vorgang finden Sie unter „Einführung in FlexiDESIGNER VersaSTUDIO Edition“.  
<https://downloadcenter.rolanddg.com/BD-8>
- Drucken Sie Daten, die mit einer gängigen Anwendungssoftware erstellt wurden, in VersaWorks. Einzelheiten finden Sie in der Anleitung für erste Schritte von VersaWorks.  
<https://downloadcenter.rolanddg.com/VersaWorks7>

# Beispiele für den Druck auf Kosmetika

## Anmerkung

Unter folgendem Link finden Sie ein Referenzvideo zu diesem Vorgang. Wir empfehlen Ihnen, sich dieses Video anzusehen, um den gesamten Arbeitsablauf zu verstehen.

<https://vimeo.com/916974377/dee2530f0b>

Dieser Abschnitt zeigt ein Beispiel für den Druck von Text auf Lippenstift.

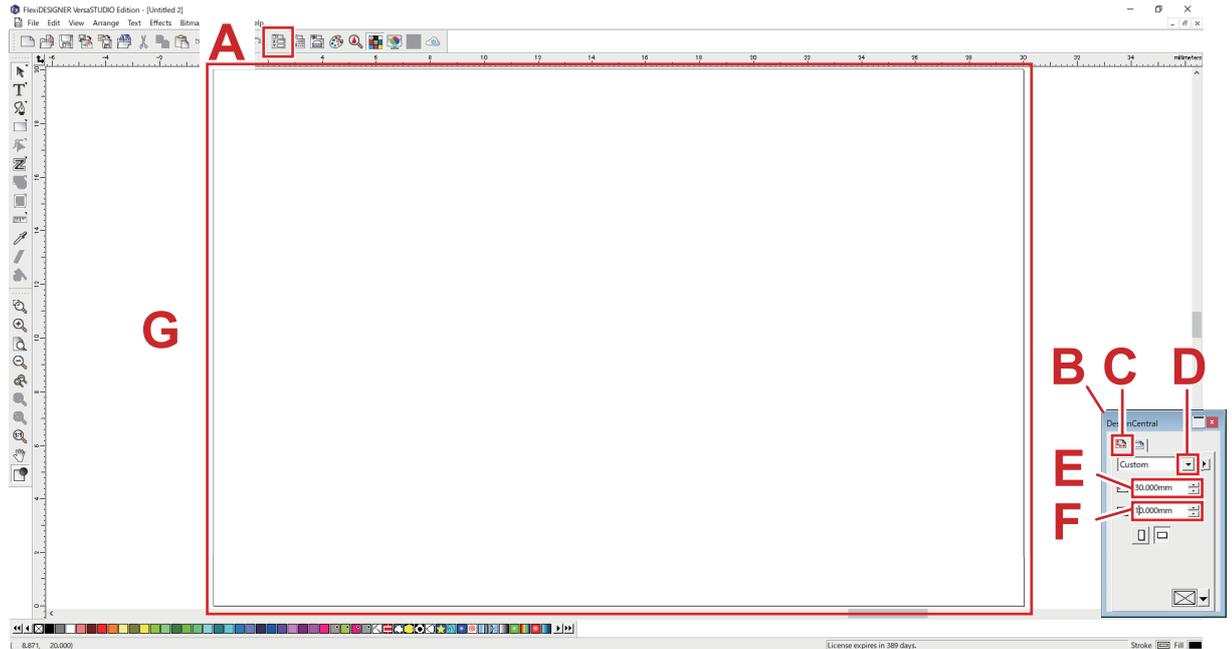


## Erstellen von Druckdaten

Erstellen Sie Druckdaten mit FlexiDESIGNER. Siehe „Einführung in FlexiDESIGNER VersaSTUDIO Edition“ für Details zur Verwendung von FlexiDESIGNER.

### Vorgehensweise

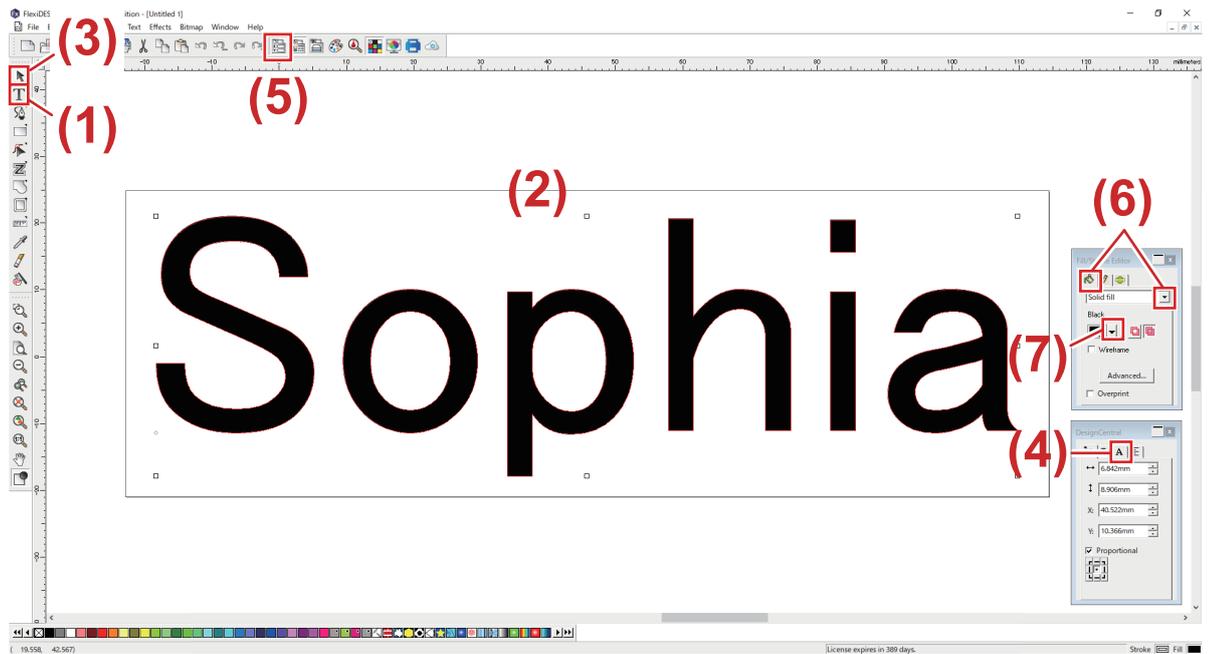
1. Starten Sie FlexiDESIGNER.
2. Legen Sie den Druckbereich gemäß der folgenden Vorgehensweise fest.
  - (1) Klicken Sie auf das Symbol  (A).  
Das Dialogfeld [DesignCentral] (B) wird geöffnet.
  - (2) Klicken Sie auf der Registerkarte  (C) auf das Pulldown-Menü und wählen Sie dann [Anwender] (D).
  - (3) Legen Sie den Druckbereich fest.  
In diesem Beispiel wird ein Druckbereich von 30 mm (E) × 10 mm (F) eingestellt.  
Der Rahmen für den Druckbereich (G) wird im Grafikbereich angezeigt.



### 3. Erstellen Sie Daten für den Druck.

Geben Sie hier einen Namen ein, und geben Sie dem Text eine Farbe.

- (1) Klicken Sie auf .
- (2) Klicken Sie auf eine Stelle in der Nähe der Stelle, an der Sie den Text eingeben möchten, und geben Sie dann den Text ein.
- (3) Klicken Sie auf , und wählen Sie den Texteintrag aus.
- (4) Klicken Sie im Dialogfeld [DesignCentral] auf die Registerkarte , um die Schriftart und -größe anzupassen und den Text an einer beliebigen Position auszurichten.
- (5) Klicken Sie auf das Symbol .
- (6) Klicken Sie bei ausgewähltem Text auf der Registerkarte  auf das Pulldown-Menü und wählen Sie dann [Solid fill].
- (7) Wählen Sie eine beliebige Farbe aus dem Pulldown-Menü.



4. Klicken Sie auf [Datei]>[Speichern], um die Daten zu speichern.
5. Klicken Sie auf [Datei]>[Schließen], um die erstellten Druckdaten zu schließen.

## Platzieren und Einrichten des Objekts (Mediums)

Die Objekteinrichtung kann bei geöffneter Frontabdeckung durchgeführt werden.

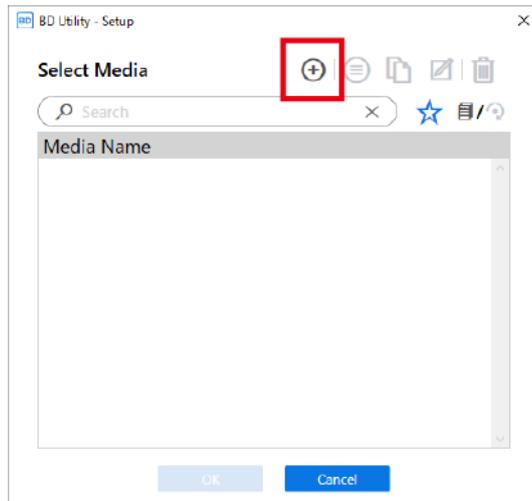
### Vorgehensweise

1. Starten Sie Utility.
2. Öffnen Sie die Frontabdeckung.
3. Installieren Sie die Drehachseinheit.  
[P. 7 Befestigen/Abnehmen des Geräts](#)
4. Legen Sie das Objekt auf das Gerät und stellen Sie dann die Führungshöhe und die Position des Objekts ein.  
Verwenden Sie den Endanschlag, wenn Sie um das gesamte zylindrische Objekt herum drucken, wenn Sie Farbschichten drucken und in ähnlichen Situationen.  
[P. 30 Befestigen des Objekts \(Mediums\)](#)
5. Schließen Sie die Frontabdeckung.
6. Klicken Sie auf dem Utility-Startbildschirm auf  [Setup].
7. Registrieren Sie das Objekt bzw. wählen Sie es aus.

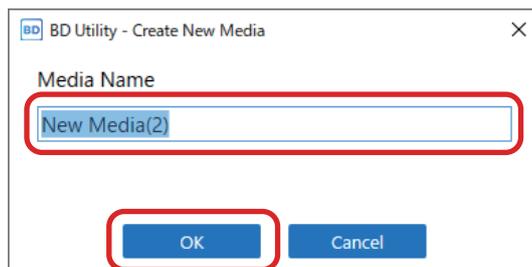
#### Anmerkung

In Utility wird „Medien“ in dem Fenster verwendet, das zur Registrierung/Verwaltung von Objekten dient.

- Wenn Sie zum ersten Mal auf ein Objekt drucken
  - a. Klicken Sie auf .



- b. Geben Sie eine neue Medienbezeichnung ein und klicken Sie auf [OK].  
Zuvor registrierte Medienbezeichnungen können nicht verwendet werden. Geben Sie eine neue Medienbezeichnung ein.



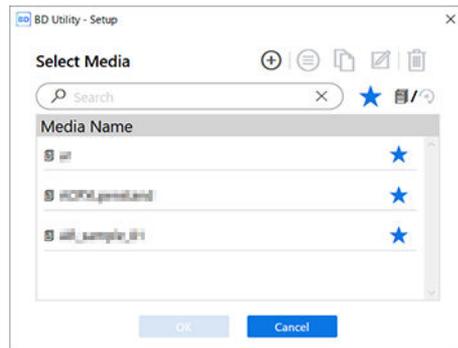
Der Flachtisch fährt bis zu seinem tiefsten Punkt herunter.

- Für ein Objekt, das bereits für die Drehachse registriert wurde
  - a. Wählen Sie die Medien der Drehachse (Medien mit einer -Markierung) und klicken Sie dann auf [OK].

#### Anmerkung

- Wir empfehlen Ihnen, häufig verwendete Objekte als Favoriten festzulegen.
  1. Klicken Sie auf  neben einem registrierten Medientnamen, um dieses Symbol zu  zu ändern.
  2. Klicken Sie auf  neben dem Suchfeld.

Das Symbol ändert sich in  und die Liste der als Favoriten festgelegten Medien wird angezeigt.



- Sie können alle registrierten Objekte anzeigen.  
Wenn keine Drehachseineinheit angeschlossen ist, werden die Namen der Flachtisch medien angezeigt. Wenn eine Drehachseineinheit angeschlossen ist, werden die Namen der Medien der Drehachseineinheit angezeigt.  
Klicken Sie auf / oder / , um alle registrierten Objekte anzuzeigen.
- Sie können die Favoritenfunktion und die Suchfunktion verwenden, um registrierte Objekte leicht zu finden.
- Auf dem Flachtisch registrierte Medien können nicht für das optionale Element (Drehachseineinheit) ausgewählt werden.

b. Schritt 8 ist nicht erforderlich. Fahren Sie fort mit Schritt 9.

8. Wählen Sie im Fenster [Objektyp] eine der folgenden Optionen aus und klicken Sie dann auf [OK].

- [Transparent]: Eine auf die entgegengesetzte Seite des Objekts gelegte Hand kann durch das Objekt hindurch gesehen werden.  
Wenn das Objekt transparent ist, wählen Sie [Andere] aus dem Pulldown-Menü [Transparent].
- [Opak]: Eine auf die entgegengesetzte Seite des Objekts gelegte Hand kann nicht durch das Objekt hindurch gesehen werden.

9. Klicken Sie auf [Ändern] neben [Flachtischhöhe], um die Höhe des Objekts einzustellen.

(1) Klicken Sie auf .

Der Flachtisch fährt automatisch an die Stelle, an der Sie die Höhe des Flachtisches einstellen.

#### Anmerkung

Sie können den Flachtisch auch manuell verschieben, indem Sie auf oder auf der rechten Seite des Fensters klicken.

(2) Klicken Sie auf der linken Seite des Fensters auf , damit sich der höchste Punkt des Objekts dem Kopfspaltsensor nähert.

- Bringen Sie es in eine Position, die einige Millimeter unter der höchsten Position liegt.
- Wenn die Höhenposition unklar ist, öffnen Sie die Frontabdeckung und nehmen Sie die Einstellungen aus geringer Entfernung vor.

(3) Klicken Sie auf [Automatische Installation].

Der Flachtisch bewegt sich und der Kopfspaltsensor erkennt die Höhe des Objekts.

(4) Klicken Sie auf [OK].

10. Wählen Sie [Druckursprung] aus [Ausgangspunkt relativ] oder [Mitte relativ].

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie die Einstellungen konfigurieren, wenn [Ausgangspunkt relativ] ausgewählt ist.

#### Anmerkung

Einzelheiten zu [Mitte relativ] finden Sie im BD-12/BD-8 Benutzerhandbuch.

[BD-12/BD-8 Benutzerhandbuch - Elemente der Objekt- \(Medien-\) Registrierung](#)

11. Klicken Sie auf [Ändern] neben [Druckursprung] und [Druckbereich], um den druckbaren Bereich festzulegen.

- [Druckursprung]-Einstellung

a. Wählen Sie [Pointer] für [Positionsangabe] aus.

Der Druckkopfschlitten bewegt sich zum unteren rechten Punkt des aktuell eingestellten Druckbereichs, und der Pointer leuchtet.

b. Klicken Sie auf , ,  oder , um den Druckursprung (untere rechte Ecke des Druckbereichs) festzulegen.

Richten Sie den Pointer auf die Druckstartposition des installierten Objekts (Druckursprung) aus.

- [Druckbereich]-Einstellung

a. Wählen Sie [Druckbereich] aus.

Der Druckkopfschlitten bewegt sich zum oberen linken Punkt des aktuell eingestellten Druckbereichs, und der Pointer leuchtet.

b. Klicken Sie auf , ,  oder , um die obere linke Ecke des Druckbereichs festzulegen.

Legen Sie mithilfe des Pointers den Druckbereich für das installierte Objekt fest.

c. Klicken Sie auf [OK].

Kehren Sie zu den Einstellungsfenstern [Höhe des Flachtisches], [Druckursprung] und [Druckbereich] zurück.

#### Anmerkung

- Wenn etwa 3 Minuten lang keine Benutzereingabe erfolgt, kehrt der Druckkopfschlitten automatisch in die Standby-Position zurück, um ein Austrocknen der Druckköpfe zu verhindern. Führen Sie den Vorgang erneut durch.
- Sie können den [Druckursprung] auch mit [Numerische Eingabe] festlegen. Wählen Sie unter [Positionsangabe] die Option [Numerische Eingabe] und geben Sie dann einen Wert für [S] ein.

12. Klicken Sie auf [OK].

[Setup wird ausgeführt.] wird angezeigt. Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, kehren Sie zum Startbildschirm zurück, und der Name des registrierten Mediums und der Druckbereich werden angezeigt.

#### SIEHE AUCH

- [P. 35 Einrichten des Objekts \(Mediums\)](#)

## Druckvorgang durchführen

### Vorgehensweise

1. Öffnen Sie die in FlexiDESIGNER erstellten Druckdaten.  
Klicken Sie auf [Datei]>[Öffnen...], um die gespeicherten Druckdaten zu öffnen.
2. Klicken Sie auf .  
Das Dialogfeld [An Gerät senden] wird geöffnet.
3. Überprüfen Sie die folgenden Punkte.
  - [Gerät]: BD-8 oder BD-12
  - [Anzahl der Drucke]: 1
  - [Senden als]: [Page]
4. Klicken Sie auf [Druck-Parameter].
5. Wählen Sie auf der Registerkarte [Qualität] Folgendes aus.
  - [Medientyp]: Rotary
  - [Druckqualität]: Standard
  - [Modus]: CMYK (v)
  - [Media Diameter]: Durchmesser des Objekts  
Geben Sie den Durchmesser des Objekts (Mediums) ein.
6. Klicken Sie auf [OK].  
Das Fenster [Print Parameters] wird geschlossen.
7. Klicken Sie auf [Senden].  
Der Druckvorgang wird gestartet.
8. Wenn der Druckvorgang abgeschlossen ist, entfernen Sie das Objekt und beenden Sie das Setup in Utility.

# Druckparameter (FlexiDESIGNER)

Durch die Auswahl verschiedener Optionen für die Druckparameter **[Medientyp]** und **[Modus]** können verschiedene Druckarten gewählt werden. Diese verschiedenen Arten sind im Folgenden aufgeführt.

[Medientyp]	[Qualität]	[Modus]	Beschreibung
[Rotary] *1 *2	[Standard] *3 [High Speed]	[CMYK] [White->CMYK] [CMYK->White] [White]	Die Drehachseinheit wird für den Druck auf ein zylindrisches Objekt verwendet.
[Rotary with Primer]*1*4	[Standard]*3 [High Speed]	[Primer->CMYK] [Primer->White->CMYK] [Primer->CMYK->White] [Primer->White]	Verwenden Sie diesen Parameter, wenn Sie die Grundierung unter dem Medientyp [Rotary] drucken.
[Rotary with Special Effects]*2	[Standard]*3 [High Speed]	[CMYK -> MatteVarnish] [MatteVarnish -> CMYK]	Verwenden Sie diesen Parameter, wenn Sie Glanz auf den Medientyp [Rotary] drucken.

\*1 Tintentyp: Fünf Farben (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz und Weiß) und Grundierung

\*2 Tintentyp: Fünf Farben (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz und Weiß) und Glanz

\*3 Standardeinstellung

\*4 Tinte haftet nur schwer auf Metall, PET, Acryl, Glas und ähnlichen Materialien. Die Verwendung einer Grundierung verbessert die Tintenhaftung. Es ist jedoch schwierig, diese Haftung zu verbessern, wenn der Stoff beschichtet oder anderweitig oberflächenbehandelt wurde, z. B. durch Glasbeschichtung, Imprägnierung oder Fleckenschutz. Führen Sie unbedingt einen Testdruck mit dem tatsächlichen Objekt durch, um zu prüfen, wie gut die Tinte darauf haftet.

# Wartung und Fehlerbehebung

---

Reinigung des Geräts.....	49
Fehlerbehebung.....	50
Das Gerät läuft nicht .....	50
Das Gerät dreht rückwärts oder in eine Richtung.....	50
Utility erkennt das Gerät nicht .....	50
Auf dem Objekt (Medium) haften Staub und Schmutz .....	50
Das Objekt (Medium) dreht sich nicht gleichmäßig.....	50
Die Druckposition ist versetzt .....	51
Die Druckfarbe ist ungleichmäßig .....	51
Druckdaten werden gesendet, aber nicht gedruckt .....	51

# Reinigung des Geräts

Wischen Sie im Rahmen der täglichen Reinigung Tinte oder Schmutz auf dem Teststand für den Nozzletest, den Rollen, den Wellen, dem Endanschlag oder den Führungsbereichen der Nozzle ab. Reinigen Sie es durch Abwischen mit einem Tuch, das mit einem neutralen, mit Wasser verdünnten Reinigungsmittel befeuchtet und dann trocken gewrungen wurde.

## ⚠️ WARNUNG

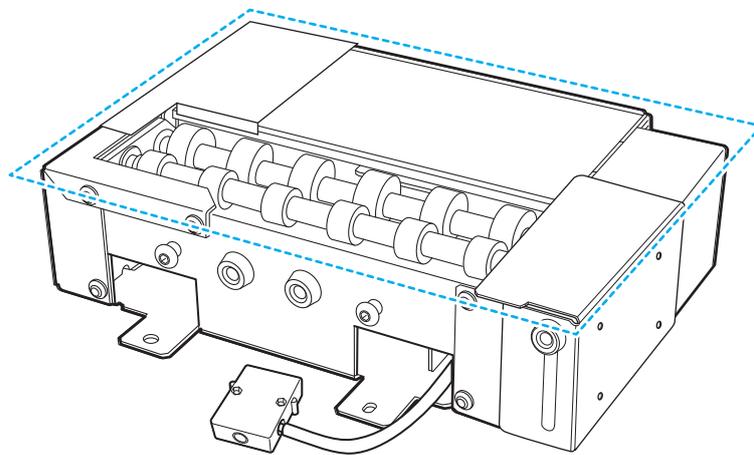
Verwenden Sie für die Reinigung niemals ein Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol oder Verdüner. Andernfalls kann es zu einem Brand kommen.

Ziehen Sie immer den Netzstecker, wenn Sie Teile und optionale Teile anbringen oder entfernen und wenn Sie Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen, bei denen das Gerät nicht an eine Stromquelle angeschlossen sein muss.

Wenn Sie solche Arbeiten durchführen, während das Gerät an eine Stromquelle angeschlossen ist, kann dies zu Verletzungen oder einem elektrischen Schlag führen.

## WICHTIG

- Dieses Gerät ist ein Präzisionsgerät und reagiert empfindlich auf Staub und Schmutz. Führen Sie eine tägliche Reinigung durch.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät zu ölen oder zu schmieren.
- Reinigen Sie das Innere der Drehachseinheit häufig mit einem Staubsauger oder durch Abwischen mit einem mit Wasser befeuchteten und anschließend trocken gewrungenen Tuch. Wenn sich Staub und Schmutz ansammeln, können sie sich auf Druckerzeugnissen festsetzen.
- Wenn sich Tinte oder Schmutz an der Rolle festgesetzt hat, dreht sich das Objekt möglicherweise nicht reibungslos, was zu einer fehlerhaften Druckausrichtung führt.



# Fehlerbehebung

## Das Gerät läuft nicht

Ist der Stecker des Geräts richtig angeschlossen?

Vergewissern Sie sich, dass der Stecker fest angeschlossen ist.

### SIEHE AUCH

- [P. 8 Installation von Lüftungsanlagen](#)

## Das Gerät dreht rückwärts oder in eine Richtung

Ist der Stecker des Geräts richtig angeschlossen?

Vergewissern Sie sich, dass der Stecker fest angeschlossen ist.

### SIEHE AUCH

- [P. 8 Installation von Lüftungsanlagen](#)

## Utility erkennt das Gerät nicht

Ist der Stecker des Geräts richtig angeschlossen?

Vergewissern Sie sich, dass der Stecker fest angeschlossen ist.

### SIEHE AUCH

- [P. 8 Installation von Lüftungsanlagen](#)

## Auf dem Objekt (Medium) haften Staub und Schmutz

Erfolgt die Reinigung täglich?

Reinigen Sie den Drucker und die Drehachseinheit.

[BD-12/BD-8 Benutzerhandbuch - Reinigung des Geräts](#)

[P. 49 Reinigung des Geräts](#)

## Das Objekt (Medium) dreht sich nicht gleichmäßig

Wird die Drehung behindert, weil das Objekt mit Gewalt gegen die Führung drückt?

Bringen Sie das Objekt so an, dass es die Führung leicht berührt.

Wird die Drehung behindert, weil ein Endanschlag mit Gewalt gegen ein Objekt drückt?

Bringen Sie den Endanschlag so an, dass er das Objekt leicht berührt.

### SIEHE AUCH

- [P. 30 Installation von Lüftungsanlagen](#)

## Die Druckposition ist versetzt

**Bewegt sich das Objekt während des Drucks nach links oder rechts?**

Verwenden Sie den Endanschlag und die Führung, um zu verhindern, dass sich das Objekt nach links oder rechts bewegt.

### SIEHE AUCH

- [P. 30 Installation von Lüftungsanlagen](#)

## Die Druckfarbe ist ungleichmäßig

Beachten Sie, dass die Farbe bei manchen Druckdaten ungleichmäßig sein kann.

## Druckdaten werden gesendet, aber nicht gedruckt

**Ist die Größe der Druckdaten größer als der Druckbereich?**

Vergrößern Sie den Druckbereich oder verkleinern Sie die Druckdaten, bevor Sie die Druckdaten senden.

**Ist [Object] auf dem Bildschirm [An Gerät senden] im FlexiDESIGNER ausgewählt?**

Wenn Sie Druckdaten mit der Einstellung [Object] senden, ist die Größe der Druckdaten etwas größer, was dazu führen kann, dass die Druckdaten größer als der Druckbereich sind. Vergrößern Sie den Druckbereich oder verkleinern Sie die Druckdaten, bevor Sie die Druckdaten senden.

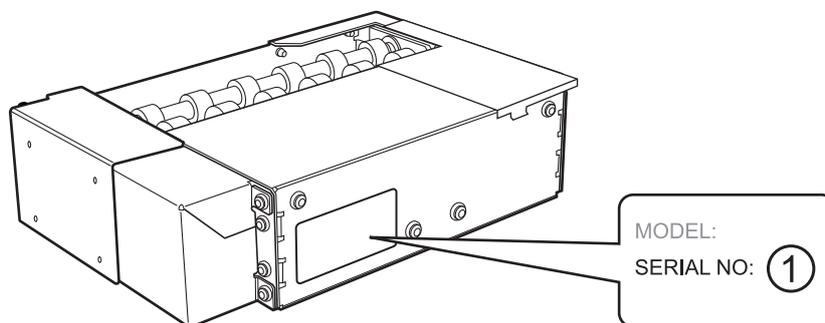
# Anhang

---

Technische Daten .....	53
Lage des Schildes mit der Seriennummer .....	53
Maßzeichnungen .....	54
Technische Daten.....	56

# Technische Daten

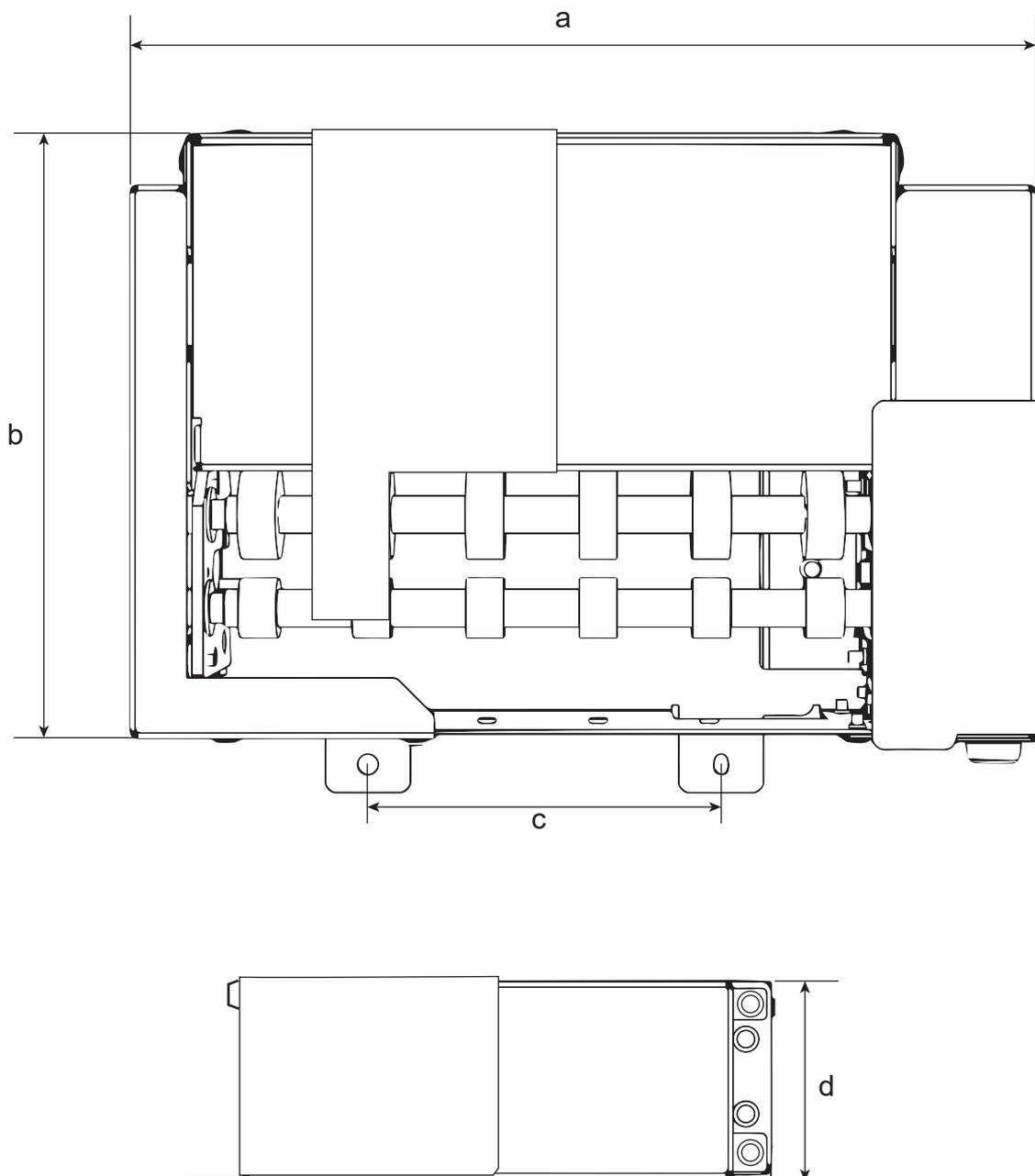
## Lage des Schildes mit der Seriennummer



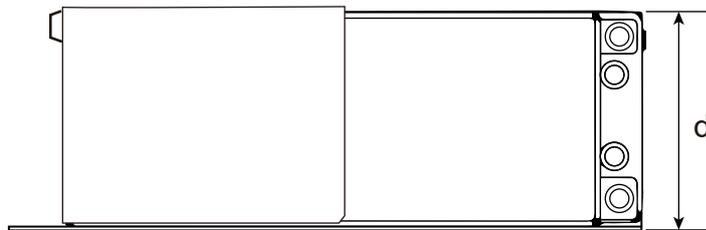
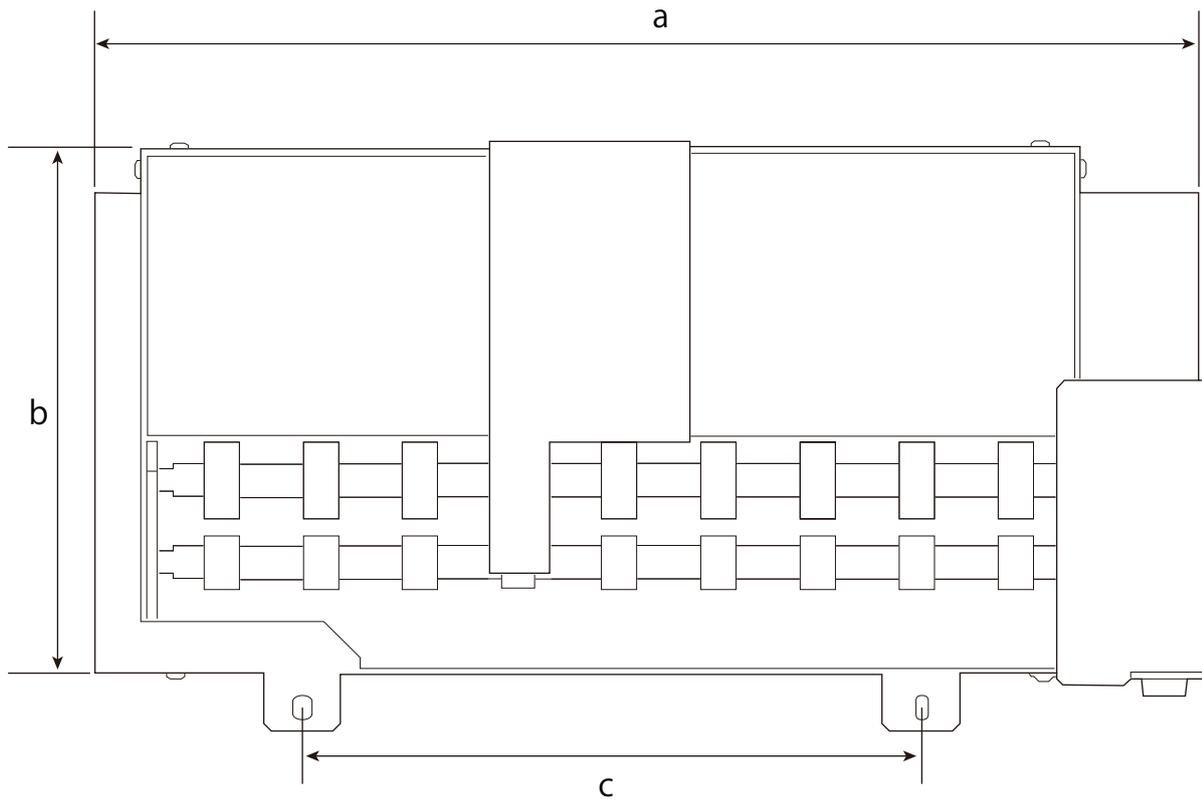
①	Seriennummer Diese ist erforderlich, wenn Sie den Support nutzen möchten. Ziehen Sie das Etikett niemals ab.
---	---

Maßzeichnungen

OA-RA-8



OA-RA-12



	OA-RA-8	OA-RA-12
a	238 mm	333 mm
b	160 mm	
c	100 mm	195 mm
d	61 mm	

## Technische Daten

		OA-RA-8	OA-RA-12
Rotationsverfahren		Motorantrieb	
Rotationswinkel		± 360° oder höher	
Ladbare Objekte	Form	Zylindrische Form (eine wellenförmige Oberfläche, die die Rotation nicht beeinträchtigt)	
	Länge	50 mm bis 170 mm	50 mm bis 265 mm
	Durchmesser	10 mm bis 50 mm	
	Gewicht	0,01 kg bis 1 kg	0,01 kg bis 1,5 kg
Maximaler Druckbereich	Breite	170 mm	265 mm
	Vorschubrichtung	Umfang des Objekts	
Abmessungen (Breite × Tiefe × Höhe)		240 mm × 184 mm × 61 mm	335 mm × 184 mm × 60 mm
Gewicht pro Einheit		2 kg	2,5 kg
Mitgelieferte Teile		Drehachseinheit, Positionierschrauben der Drehachseinheit, Befestigungsschrauben der Drehachseinheit, Sechskantschlüssel, Anleitung für das Benutzerhandbuch	

